Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

17. Mai bis 30. Mai
11/2025
Laufental-Lützeltal – Am Blauen – Thierstein – Schwarzbubenland Ost

Der neue Papst gibt Hoffnung

Josef Gelmi schreibt schon bald eine Biografie des neuen Papstes
Seite 2

Eine Pilgerinnengruppe auf den Spuren Mechthilds von Magdeburg im Kloster Au
Seite 6 und 7

… und er kann singen

Josef Gelmi kennt alle Päpste. Demnächst erscheint sein «Grosses Buch der Päpste», dessen letztes Kapitel er nach der Wahl von Papst Leo XIV. nun schreiben kann.

Zum ersten Mal wurde ein Amerikaner zum Papst gewählt. Einer, der sich nicht scheut, die Regierung zu kritisieren. Wie politisch ist eine Papstwahl?
Eine Papstwahl ist immer auch politisch, weil sie in einem politischen Kontext stattfindet. Die Kardinäle hatten Zeit, sich seit dem Begräbnis von Papst Franziskus bis zur Wahl kennenzulernen und über einen möglichen neuen Papst zu sprechen. Ich denke, es gab einen Konsens. Der erdrutschartige Entscheid bereits im vierten Wahlgang deutet darauf hin.

Ist Ihnen Kardinal Prevost vorher schon aufgefallen?
Nein. Er war auch für viele andere eine Überraschung. Ich glaube aber, die Kardinäle haben eine gute Wahl getroffen.

Was bedeutet es, dass Papst Leo XIV. dem Augustinerorden angehört?
Das ist gut, weil er dadurch weltweit vernetzt ist. So war es auch bei Papst Franziskus, der dem Jesuitenorden angehörte. Die Augustiner-Eremiten sind auf der ganzen Welt verteilt. Prevost war der Ordensobere und hat viele ihrer Klöster besucht, sodass er unter den Augustiner-Eremiten sehr bekannt ist.

Luther gehörte dem gleichen Orden an. Birgt die Zugehörigkeit zum Augustinerorden revolutionäres Potenzial?
Ach, das ist schon so lange her, das spielt keine Rolle mehr! Aber die Tradition des Bettelordens hat immer noch einen Einfluss. Die Bettelorden sind im 13. Jahrhundert gegründet worden. Sie grenzten sich ab zu den Benediktinern, die viel Besitz angehäuft hatten und immer im gleichen Kloster lebten. Die Augustiner waren mobiler und lebten vom Betteln. Im Laufe der Zeit haben aber auch sie Klöster gebaut und waren dann auch nicht mehr die Ärmsten. Aber Armut bleibt ein Bezugspunkt.

Welche Rolle spielen die Orden bei der Papstwahl?
Die Vernetzung spielt sicher eine Rolle. Und die Verbundenheit. Das zeigt sein Besuch des Heiligtums der Mutter vom guten Rat in Genazzano, das den Augustinern anvertraut ist, kurz nach der Wahl.

Haben Sie die Wahl von Papst Franziskus vorausgesehen?
Nein. Anders war das 2005, damals wurde Ratzinger als Benedikt XVI. gewählt. Das hat man im Voraus gewusst. Aber 2013 nach seinem Rückzug war alles offen. Es war eine Überraschung, als Bergoglio als Franziskus gewählt wurde.

War Papst Franziskus ein Ausnahme-Papst?
Alles in allem schon. Es beginnt mit der Wahl seiner Kleidung: Er trug keine Mozetta (ein Umhang), keine Stola (Amtsabzeichen in Form eines Stoffstreifens, das um den Hals getragen wird) und er wendete sich mit einem schlichten «buona sera» an die Gläubigen auf dem Petersplatz. Papst Franziskus wohnte in der Casa Santa Marta. Der neue Papst Leo XIV. trug Mozetta und Stola und wird bald in den apostolischen Palast einziehen.

Wie deuten Sie diese Entscheidung?
Ich glaube, dass die Tradition wieder mehr zum Zuge kommen wird.

Wird er den Kurs von Papst Franziskus beibehalten?
Ich glaube, es ist nicht möglich, vom synodalen Kurs abzuweichen. Aber es kommt sehr darauf an, welche Wege dieser Kurs im Detail geht.

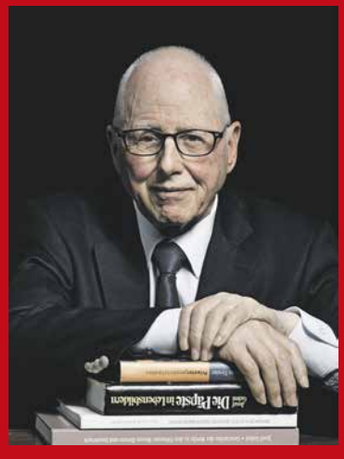
Womit rechnen Sie beim neuen Papst?
Gefühlsmässig würde ich sagen, dass dieser Papst einen grossen Erfahrungsschatz hat. Er kennt die Welt der Reichen und die Welt der Armen und diese vielleicht noch besser. Er spricht viele Sprachen, was sehr wichtig ist und was bei Papst Franziskus nicht der Fall war. Ausserdem kann er gut singen im Gegensatz zu Papst Franziskus, der nur genuschelt hat.

Was bedeutet es, dass der neue Papst vergleichsweise jung ist?
Alles in allem ist das ein Vorteil. Ein junger Papst hat mehr Energie und sieht die Dinge mit jüngeren Augen. Pius IX. hat lange regiert: von 1846–78. Auch Leo XIII. hat von 1878–1903 regiert. Wenn die Amtszeit eines Papstes zu lange ist, bilden sich Seilschaften um ihn herum, und zunehmend übernehmen seine Berater das Sagen. Johannes-Paul I. hat nur 33 Tage regiert und dennoch ist mir seine Aussage «Gott ist mehr Mutter als Vater» noch heute in Erinnerung. Doch umsetzen konnte er nichts.

An welchen Papst aus der Geschichte hat Sie der neue Papst erinnert?
Vor allem erinnert er mich an Leo XIII., der die Enzyklika «Rerum novarum» geschrieben hatte, mit der er sich für die Arbeiterinnen und Arbeiter eingesetzt hatte. An diesen Papst knüpft Papst Leo XIV. direkt an.

Interview: Eva Meienberg

Das Papsttum im Porträt



Der Papsthistoriker Josef Gelmi hat in seinem «großen Buch der Päpste» die Geschichte und Geschichten der 267 Heiligen Väter – von Petrus bis Leo XIV. – zusammengetragen. In Wort und Bild porträtiert er die einzelnen Amtsinhaber und möchte den Lesenden zugleich das Papsttum insgesamt auf möglichst objektive Weise näherbringen.

Das große Buch der Päpste. Von Petrus bis Leo XIV.; Josef Gelmi; Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2025; ISBN 978-3-7022-4102-5

Bildquelle: A. Nestl

Kirche einmal anders erleben

Am 23. Mai findet die «Lange Nacht der Kirchen» zum fünften Mal statt – zeitgleich mit anderen europäischen Ländern. In 16 Kantonen laden reformierte und katholische Kirchgemeinden zu vielfältigen Angeboten ein. Ziel der Aktion ist es, die Kirchentür für alle Menschen zu öffnen.

«Kirche einmal anders erleben» sei der unterschwellige Slogan der Aktion, sagt Jeannette Häsler Daffré, Kommunikationsverantwortliche der Römisch-katholischen Kirche im Kanton Aargau. Dabei gehe es in erster Linie darum, die Hemmschwelle vor der Kirchentür abzubauen. Gemeinsam mit Barbara Laurent von der reformierten Landeskirche im Kanton Aargau leitet sie neben dem Aargauer auch das nationale Projekt. Sie betreiben die Webseite, auf der sämtliche Angebote der Pfarreien und Kirchgemeinden aufgeschaltet sind, stehen den Teilnehmenden beratend zur Seite und organisieren die gemeinsame Werbung. Die teilnehmenden Pfarreien und Kirchgemeinden finanzieren ihre Angebote selbständig. Für die Besuchenden sind sie in der Regel unentgeltlich. Die nationale Projektleitung finanzieren die Landeskirche gemeinsam. Die «Lichtblick»-Redaktion hat für Sie ein paar Angebote herausgepickt:

Der Mut, für andere einzustehen: Zivilcourage – Kleine Schritte statt Heldentaten

In ihrem Vortrag spricht die Psychologieprofessorin Veronika Brandstätter-Morawietz über Zivilcourage im Alltag. Die braucht es, wenn Menschen diskriminiert werden: Frauenfeindlichkeit, Fremdenfeindlichkeit, Gewalt gegen Kinder oder Menschen anderen Glaubens. Die Liste ist lang. Und jede Gewalt ist abzulehnen. Eine Aufgabe, die alle Menschen angeht. Wie Zivilcourage geht, erklärt Veronika Brandstätter im Roten Turm in Baden um 20.30 Uhr. Der Vortrag dauert rund eine Stunde.

Abseilen vom Kirchturm

In Bergdietikon (AG) kann man sich von 18.45 bis 20.00 Uhr am Kirchturm der reformierten Kirche abseilen. Das braucht zwar Mut, aber Angst muss man keine haben, denn ein erfahrener Bergsteiger sichert die Turmbesteigerinnen und Turmbesteiger fachmännisch.

Musik aus den mittelalterlichen Klöstern

Wie mag es im Mittelalter geklungen haben? Eine Idee davon können Sie in der Kirche Heilig Kreuz in Binningen (BL) bekommen. Dort singt das Ensemble Peregrina mehrstimmige Gesänge von Hildegard von Bingen (1098–1179) und Birgitta von Schweden (1303–1373), wie sie in spanischen und polnischen Frauenklöstern damals erklungen sein sollen. Zu hören um 19 Uhr.

«Freaky»

«Freaky» ist die Geschichte vom fehlenden Güggel auf dem Kirchturm. Während Pfarrer Matthias Jäggi die frei erfundene Geschichte erzählt, malt der Medienkünstler Jon Wirthner live Bilder dazu. Und natürlich darf auch die musikalische Untermalung nicht fehlen. Die Wort-Bild-Ton-Performance beginnt um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Frick (AG) und dauert rund eine Stunde. Danach gibt es einen Apéro auf dem Lindenplatz.

Ausstellung «Life at Sea»

Die Wanderausstellung über das Leben von Seeleuten macht Halt im reformierten Kirchgemeindehaus in Münchenstein (BL). 1,7 Mio. Seeleute weltweit kümmern sich um die Güter, die rund um den Erdball zu uns reisen. Oft sind die Seeleute lange weg von zu Hause. Wie geht es ihnen dabei? Was erleben sie auf hoher See? Die Ausstellung, die von der Deutschen Seemannsmission kuratiert wurde, zeigt Bilder und Texte der Seeleute. Von 18 bis 18.30 Uhr findet die feierliche Eröffnung statt. Die Ausstellung ist bis am 20. Juni jeweils von Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

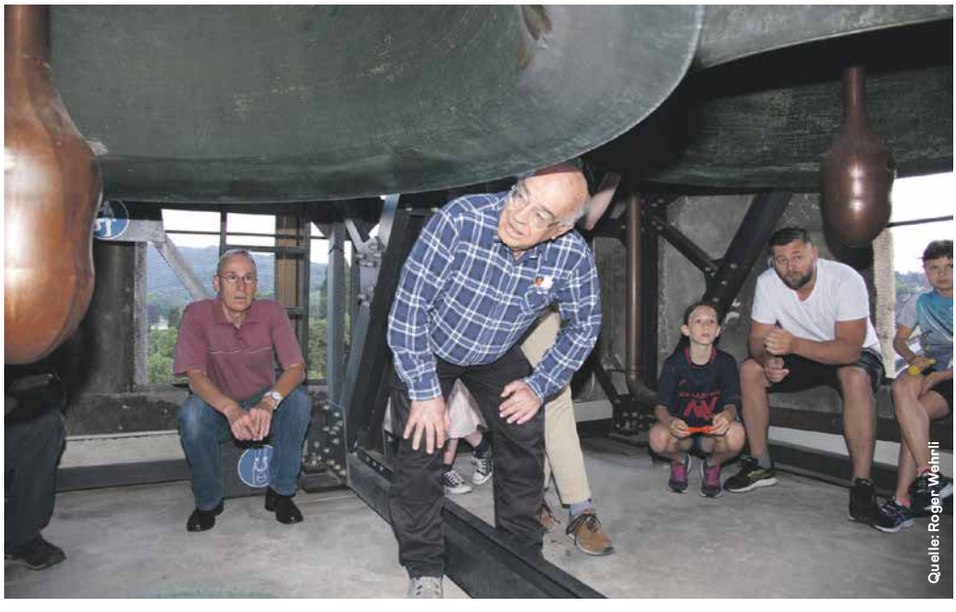
Pantomimenpredigt

Christoph Schwager kann ohne Worte predigen, und seine Botschaft ist voller Ausdruck, Tiefe und Inspiration. Sie beginnt um 20 Uhr in der reformierten Kirche Hägendorf (SO).

Eva Meienberg

Alle Angebote finden Sie auf der Webseite www.langenachtderkirchen.ch

Im Glockenturm in der Stadtkirche Baden haben die Besuchenden an der Langen Nacht der Kirchen 2023 die Glocken inspizieren können.



Quelle: Roger Wehrli

Ann musste mit ihrer Mutter und ihren zwei Geschwistern vor dem Krieg im Sudan flüchten. Dank einem Betreuungsangebot von Caritas kann sie im Flüchtlingslager unbeschwerte Moment erleben.

Kleine Lichtblicke mitten im Krieg

Caritas Schweiz hilft Menschen in Kriegsgebieten mit Bargeld oder Betreuungsangeboten

Ukraine, Sudan, Libanon – unter den Kriegen, die auf der Welt toben, leiden besonders die Kinder. Die Projekte von Caritas Schweiz schaffen Lichtblicke in dunklen Zeiten.

Mit sieben Kindern wohnen George und Shireen in einer winzigen, feucht-kalten Wohnung in einem Vorort von Beirut. Die Kabel kommen unverputzt aus der Wand, der Putz bröckelt, die Fenster sind kaputt. An einer unverstellten Wand hängt neben der Holzmaske eines indigenen Häuptlings ein Bild des libanesischen Heiligen Charbel Makhlouf. Ausser einem Kinderwagen und einer Puppe lässt nichts darauf schliessen, dass hier sieben Kinder leben. Eine bessere Bleibe kann sich die Familie nicht leisten. Der Vater versucht als Tagelöhner Gelegenheitsjobs zu ergattern, aber es ist schwierig. «Viele Leute haben selbst kein Geld, um jemanden für Handlangerarbeiten zu bezahlen. Andere sagen, ich sei mit 49 schon zu alt.»

Keine Möglichkeit, zu entkommen

Nicht nur für die Familie von George hat sich die Lebenssituation in Beirut in den letzten Jahren drastisch verschlechtert. Die politische Instabilität beschleunigt den Verfall der Wirtschaft, was die Arbeitslosigkeit massiv erhöht. Die Kriegshandlungen der vergangenen Monate lähmen das Land zusätzlich.

George und seine Familie erlebten die jüngsten Angriffe auf Beirut, die Explosionen und den massiven Beschuss hautnah mit. Besonders für die Kinder war das eine höchst belastende und traumatisierende Zeit. Sie können die Geräusche des Kriegs nicht vergessen.

Die Familie ist eine von Tausenden, die im Libanon von Caritas Schweiz im Rahmen eines Nothilfeprojekts Bargeldunterstützung erhält. Damit konnten George und Shireen endlich einen gebrauchten Herd zum Kochen kaufen, einen alten Kühlschrank, die Lebensmittelvorräte aufstocken und Kleidung für die Kinder. Zusätzlich hat die Caritas einen Teil der Spitalgebühren übernommen, als Shireen operiert werden musste.

Das Geld für das Busticket fehlt

George hofft auf einen besseren Sommer, damit er dann endlich wieder arbeiten kann. «Alles ist so unglaublich teuer geworden», klagt der 49-Jährige. «Ich verdiene im Winter nicht einmal genug, um den Kindern ein Busticket zu kaufen. Aber das bräuchten sie, um in die Schule zu kommen», fügt er beschämt hinzu. Die Eltern sorgen sich um die Zukunft der

Kinder, auch weil sie nur unregelmässig in die Schule gehen. Amal, die zehnjährige Tochter vermisst den Unterricht, sie würde gerne etwas lernen und ihre Gspänli treffen, statt viel Zeit in der kleinen Wohnung zu verbringen. Sie möchte Ärztin werden. Bei genauerem Nachfragen erklärt sie: «Ärztin für die Haare» und meint damit Friseurin. Vorerst ist das noch ein Traum, aber wenigstens den konnte der Krieg ihr nicht nehmen.

Flucht mit drei Kleinkindern

Auch in anderen Weltregionen trifft der Krieg Familien und Kinder brutal. In der Ukraine, im Gazastreifen, in Syrien oder im Sudan, um nur einige aktuelle Kriegsorte aufzuzählen. Dort sind Millionen Menschen zur Flucht gezwungen. Als der Krieg im Sudan immer schlimmer wurde, verliess Salma ihr Zuhause und ihren Mann, um sich und die drei Kinder im Nachbarland Südsudan in Sicherheit zu bringen. Nach fünf Tagen und Nächten kamen sie ausgezehrt im Gorom Camp westlich der Hauptstadt Juba an. 18 000 Menschen leben dort auf engstem Raum in Zelten, in einem Zeltlager, das ursprünglich für 2 500 Menschen konzipiert wurde.

Ein Stückchen Land und ein Zelt

Für die Mutter und ihre Kinder war die drastische Umstellung sehr schwierig: Im Sudan hatte die Familie alles gehabt, was man zum Leben braucht: ein Dach über dem Kopf, Arbeit und ein soziales Umfeld. Salma verdiente ihr Geld als Lehrerin, ihr Mann als Polizist. Doch das liegt eine gefühlte Ewigkeit zurück. Jetzt, im Lager, wurde ihnen ein Stückchen Land zugewiesen und ein Zelt. Das ist von nun an ihr Zuhause.

Es sollte noch schlimmer kommen. Salma erhielt eines Tages aus dem Nichts die Nachricht, dass ihr Mann erschossen worden war. Eine Welt brach für die Familie zusammen. Jetzt war sie mit den drei kleinen Kindern allein. Besonders die fünfjährige Ann litt unter dem Verlust ihres Vaters. Sie zog sich immer mehr zurück, war traurig und spielte nicht mehr mit den anderen Kindern.

Quelle: Caritas Schweiz

Im Flüchtlingslager Gorom Camp unterstützt Caritas Schweiz mit Hilfe einer Partnerorganisation ein Zentrum, wo Kinder geschützt und betreut spielen können. Psychologisch geschultes Personal hilft den Kindern, ihre Traumata zu verarbeiten.

Der Trauer Ausdruck geben

Als Anns Mutter von einem Zentrum im Camp hörte, in dem Kinder geschützt und betreut spielen können, schöpfte sie Hoffnung. Psychologisch geschultes Personal schafft einen Raum, in dem Kinder ihre Traumata verarbeiten und unbeschwert Zeit verbringen können. Dieses Projekt von Caritas Schweiz wird durch eine Partnerorganisation im Gorom Camp umgesetzt und von der Glückskette mitfinanziert. Ann liebte das Zentrum von Anfang an. Dort kann sie mit anderen Kindern singen, tanzen und spielen. Mit der Zeit fand sie auch den Mut, mit den Betreuerinnen zu sprechen, ihrer Trauer Ausdruck zu geben.

Für die kleine Ann war es ein Lichtblick. Sie lernte wieder zu lachen und von einer besseren Zukunft zu träumen. Sie möchte einmal Schriftstellerin werden. Deswegen verpasst sie keinen Unterricht in der Vorschule im Camp. Oft hilft sie auch ihrer Mutter bei den verschiedenen Hausarbeiten. Aber wann immer sie Zeit hat, geht sie ins Spielzentrum und freut sich an den Aktivitäten und der liebevollen Betreuung. Derweil passt Mutter Salma auf die Zwillinge auf, die ihren Vater nie kennenlernen werden.

Die Geschichten von Ann und Amal zeigen beispielhaft, wie Kinder im Krieg leiden und wie gezielte Angebote ihnen eine neue Welt eröffnen. Wir können die Kriege nicht beenden, aber wir können die Familien und Kinder unterstützen, damit sie für Momente Freude und Glück erleben dürfen.

Livia Leykauf/Caritas Schweiz

Projekte von Caritas unterstützen

Lichtblicke schenken

Kriege verwüsten. Kriege zerstören Leben. Kriege machen Menschen heimatlos. Kriege bringen Dunkelheit über den Alltag von Millionen Menschen. Die täglichen Schlagzeilen machen uns betroffen. Allein sind wir machtlos, doch zusammen können wir einen Unterschied im Leben von unschuldig betroffenen Kindern, Frauen und Männern machen. Gemeinsam schaffen wir Lichtblicke.
Herzlichen Dank für Ihre Spende zu Gunsten der Projekte von Caritas Schweiz:
IBAN CH69 0900 0000 6000 7000 4 oder auf der Website von Caritas
www.caritas.ch/de/spenden/wo-es-am-noetigsten-ist

Zu Besuch bei einem Buch

Eine alte Handschrift lockte Pilgerinnen aus Magdeburg in ein abgelegenes Schweizer Kloster

Eine Woche lang waren siebzehn Pilgerinnen aus dem deutschen Magdeburg zu Gast im Kloster Fahr. Zusammen mit Priorin Irene Gassmann entdeckten die Frauen Orte in der Schweiz, wo mutige Frauen der Kirche gewirkt haben. Die Pilgerinnen hatten für ihre Pilgerwoche ein, leicht abgewandeltes, Zitat aus dem Werk Mechthilds von Magdeburg gewählt: «Worauf Gott ihre Hoffnung setzt, das erkühne ich mich!»

Wie Mechthild im 13. Jahrhundert (siehe Box) gab es immer wieder Frauen, die sich erkühnten, die Kirche zu hinterfragen, sie anders zu denken und Veränderungen anzupacken. So besuchte die Pilgergruppe Vertreterinnen des Katharina-Werkes und der Junia-Inititative in Basel, das Wiborada-Projekt in St. Gallen und begaben sich auf die Spuren von Katharina von Zimmern in Zürich.

Einen ganz besonderen Nachmittag verbrachte die Pilgergruppe in Einsiedeln. In der Stiftsbibliothek des Klosters Einsiedeln ist die älteste erhaltene Abschrift von Mechthilds Werk «Das fliessende Licht der Gottheit» aufbewahrt. Einige der Frauen kannten die Handschrift bereits, denn sie war anlässlich des 800. Geburtstags von Mechthild im Jahr 2008 nach Magdeburg ausgeliehen worden. «Siebzehn Jahre später jetzt unser Gegenbesuch», erklärte Pilgerleiterin Maria Faber.

Quelle: Marie-Christine Andres

Die Pilgergruppe aus Magdeburg mit Priorin Irene des Klosters Fahr (vierte von rechts) in der Vorderen Au bei Einsiedeln.

Viele Parallelen zur Gegenwart

Die Handschrift ist nicht nur historisch und literarisch wertvoll, sie hat für die Pilgerinnen eine hohe emotionale Bedeutung. Aus Mechthilds Leben und Werk lassen sich viele Parallelen ziehen zu dem, was die Kirchenfrauen in Magdeburg und anderswo heute beschäftigt. Mechthilds Leben und Werk inspiriert die Kirchenfrauen, heutige Herausforderungen anzunehmen.

Wie Mechthild haben die Pilgerinnen, die alle in der ehemaligen DDR aufgewachsen sind, Widerstände gegen ihren Glauben erlebt. «Es war nicht einfach, in dieser Zeit katholisch zu sein», erinnert sich Angelika Pohler, die in der DDR das erste Kindergebetbuch herausgab. Die so genannten «Montagsgebete» in der Leipziger Nikolaikirche und die daran anschliessenden Demonstrationen vereinten im Herbst 1989 verschiedene oppositionelle Strömungen und läuteten das Ende der DDR ein. Eine Parallele dazu bildet das «Gebet am Donnerstag», das von Priorin Irene im Kloster Fahr initiiert wurde. Seit dem Jahr 2019 beten Menschen in der Schweiz und darüber hinaus jeden Donnerstag für Veränderungen in der Kirche.

Mit ihrem Werk «Das fliessende Licht der Gottheit» bezog Mechthild Stellung zu einer Reihe strittiger Fragen. So zum Beispiel zur Autorität der Frauen in Gottesfragen. Priorin Irene und die Pilgerinnen aus Magdeburg

Mechthild von Magdeburg

Mechthild von Magdeburg gilt als bedeutendste deutsche Mystikerin des Mittelalters. Bekannt wurde sie jedoch erst mit der Erstveröffentlichung ihres Offenbarungsbuches im Jahr 1869. Mechthild kam wohl um das Jahr 1207 in einer Adelsfamilie nahe Magdeburg zur Welt. Ein erstes mystisches Erlebnis im Alter von zwölf Jahren war für Mechthild so prägend, dass sie die Burg verliess und sich in Magdeburg den Beginen anschloss, einer Gemeinschaft, die mitten in der Stadt nach dem Evangelium lebte, ihren Lebensunterhalt etwa mit dem Verkauf von Handarbeiten verdiente und karitativ tätig war. Hier traf Mechthild auf eine Spiritualität, die einherging mit konkretem sozialem Engagement. Mechthild lebte in einer Zeit des Umbruchs. Sie wich den drängenden religiösen und politischen Fragen nicht aus, sondern bezog mit ihrem Werk «Das fliessende Licht der Gottheit» in einer Reihe strittiger Fragen Position: die Verwendung der Volkssprache, die Autorität der Frauen in Gottesfragen, die Armut des Evangeliums. Damit erregte sie den Unmut des Klerus. Wohl auch deshalb zog Mechthild 1270 ins Kloster Helfta, wo sie den Nonnen zur angesehenen Lehrerin der Mystik wurde, bevor sie vermutlich im Jahr 1282 starb. Das diakonische und theologische Handeln der Mystikerin macht ein bedeutendes Stück Frauengeschichte sichtbar.

bringen seit vielen Jahren ihre Stimme als Frau in die Kirche ein. Sie alle scheuen sich nicht, Position zu beziehen. Anke Triller aus Halle etwa leitet das Projekt «Frauenorte» in Sachsen-Anhalt, Barbara Striegel, ebenfalls aus Halle, engagiert sich seit über 30 Jahren für das Kloster Helfta, wo Mechthild ihre letzten Lebensjahre verbrachte. Sie erinnert sich an die Anfänge, als das Klostergelände nach jahrzehntelanger DDR-Landwirtschaftspolitik verfallen und verödet war. «Doch die Ausstrahlung dieses spirituellen Orts war auch da spürbar», sagt Striegel. Beim Pausengespräch auf der Klostertreppe waren sich die Pilgerinnen einig: «Wir müssen auch und besonders heute unsere Stimme erheben. Wir müssen uns erkühnen!»

Quelle: Marie-Christine Andres

Mit Freude und Ehrfurcht betrachten die Pilgerinnen die 700 Jahre alte Handschrift.

Ein Geschenk aus Basel

Vom Kloster Einsiedeln machte sich die Gruppe auf den Weg zur Handschrift. Dieser Weg führte aber nicht ins Innere der Stiftsbibliothek, sondern aus dem Dorf hinaus, durch blühende Frühlingswiesen bis zum Benediktinnerinnenkloster in der Vorderen Au. 1359 erstmals urkundlich erwähnt, stehen die Frauen in der Tradition der Waldschwestern. Ihnen hatte die Basler Begine Margaretha vom Güldenen Ring im 14. Jh. Handschriften der Mechthild von Magdeburg geschenkt. Aus unbekannten Gründen gelangten die Schriften jedoch ins Kloster Einsiedeln, wo sie heute aufbewahrt sind.

Quelle: Marie-Christine Andres

Doch die Schwestern vom Kloster Au erkühnten sich schon vor einiger Zeit, eine Anfrage an die Stiftsbibliothek zu stellen, ob das Buch für einen Besuch in ihr Kloster kommen könne. Zunächst wurde ihnen der Wunsch verwehrt. Doch als dann die Anfrage aus Magdeburg hinzukam, war das wohl so etwas wie eine göttliche Fügung, sagt Priorin Irene. Pater Justinus erklärte sich bereit, das Buch persönlich vorbeizubringen. Er transportierte das Pergament sorgfältig in eine Kiste verpackt mit dem Auto ins Kloster Au.

Begegnung mit dem Buch

In der Kirche des Klosters Au stehen die Benediktinerinnen und die Pilgerinnen andächtig um den Altar, auf dem das Buch ruht. Jede Frau tritt einzeln vor die Schrift und verharrt einen Moment in Stille. Dann bleibt Zeit, die Schrift ausgiebig zu bewundern und zu untersuchen. Angela Degenhardt aus Naumburg findet nach einigem Blättern gar eine Textstelle, die ihr wichtig ist: einen schriftlichen Beleg für die Existenz von Jutta von Sangerhausen, einer Zeitgenossin von Mechthild, deren Unterlagen zur Heiligsprechung auf dem Weg nach Rom verloren gingen.

Angelika Pohler aus Leipzig, Buchbinderin und studierte Grafikerin, kennt sich aus mit Büchern, Bindungen und Pergament. Sie betrachtet das Buch aufmerksam: «Ein feines, helles, fast fleckenloses Pergament, exakte Schrift mit präzisen Serifen», sagt sie. Später, beim Zusammensein in der Klosterstube, fügt sie hinzu: «Das war ein so schönes Erlebnis, mein Herz ist ganz voll.»

Marie-Christine Andres

Die Handschrift

Der «Codex Einsidlensis 277» enthält die einzige vollständige Überlieferung des Texts «Das fliessende Licht der Gottheit» der Mystikerin Mechthild von Magdeburg. Das Manuskript wurde in den Jahren nach 1350 in der Region um Basel geschrieben. Das Manuskript besteht aus 442 Pergamentseiten. Der Handschrift ist ein Blatt in der Schrift des Basler Priesters Heinrich von Rumersheim beigefügt. Er erläutert, dass er im Auftrag der verstorbenen Margaretha vom goldenen Ring dieses Buch den Waldschwestern in der Vorderen Au bei Einsiedeln übergebe. Ein Besitzeintrag im Buch zeigt an, dass der Codex im 16. Jahrhundert noch im Frauenklosters Au aufbewahrt wurde. Warum die Handschrift ins Kloster Einsiedeln gelangte, ist nicht bekannt. Ein Eintrag weist darauf hin, dass es bereits im 18. Jahrhundert in der Stiftsbibliothek verzeichnet war. Mechthilds Werk beinhaltet unterschiedliche Textformate und fasziniert durch bildhafte Sprache und kühne Formulierungen. Mit Hilfe der Liebeslyrik fasst Mechthild ihre intensiven inneren Erfahrungen in Worte. Heute beschäftigt sich nicht nur die Theologie, sondern auch die Germanistik mit den Werken der Mystikerin aus Magdeburg.

Die Madonna mit ihrem Flugticket.

Marienstatue fliegt als Passagierin «Mrs. Ave Maria»

Der Mai ist auch als «Marienmonat» bekannt. Eine Marienstatue ist im Mai in der Schweiz unterwegs. Für den Flug zu uns bekommt die Statue ein eigenes Flugticket.

Aus Fátima in Portugal stammt die Tradition der Pilgermadonna. Diese soll nun auch in der Schweiz wieder aufleben. Die Idee dazu stammt von Benjamin Aepli, Geschäftsführer der Stiftung «Mission Maria», eine Bewegung zur Förderung der Marienverehrung.
Um eine solche Madonna in Empfang zu nehmen, machte eine Gruppe von rund 20 Personen eine Pilgerreise nach Portugal. Bei der rund 1.20 Meter hohen Marienstatue handelt es sich «um eine originaltreue Kopie Unserer Lieben Frau von Fátima», erzählt Beat Emmenegger, Kirchgemeinderat von Utzenstorf (BE).

Von Hand geschnitzt

«In der Nähe von Porto wurde die Statue geschnitzt, bemalt und mit Gold verziert.» Am 2. Februar, dem Fest Maria Lichtmess, sei die Statue «in der eindrücklichen Basilika von Fátima, im Beisein von gegen sechstausend Personen von Ortsbischof José Ornelas Carvalho gesegnet worden», berichtet Emmenegger.

Ticket auf «Mrs. Ave Maria»

Die Rückreise erwies sich für die Madonna als nicht ganz unproblematisch. Als Gepäckstück war die Statue zu gross und zu schwer. Ein Transport via Luftfracht hätte hohe Kosten verursacht und das Risiko einer Beschädigung mit sich gebracht. Deshalb bemühte sich die Pilgergruppe um die Mitnahme in der Kabine.

«Als wir endlich mit der Statue im Flugzeug ankamen, applaudierten einige Passagiere.»

«Nach Gesprächen mit der Fluggesellschaft und einigem organisatorischen Aufwand, der den Flug auch noch etwas verzögerte, durfte die Statue schliesslich mit einem Ticket als

Benjamin Aepli, Geschäftsführer der Stiftung «Mission Maria», im Flugzeug neben «Mrs. Ave Maria»

Pilgermadonnen

Die Verehrung Marias hat im Christentum eine lange Tradition, tragbare Figuren spielten am Anfang allerdings kaum eine Rolle. Mit dem Aufschwung der Wallfahrten im Hochmittelalter wurden tragbare Marienfiguren beliebter. Diese sogenannten «Pilgermadonnen» begleiteten die Wallfahrerinnen und Wallfahrer unterwegs. Ihre Blütezeit hatten sie im Spätmittelalter. In dieser Zeit entstanden immer kunstvollere Figuren und viele der heute bekannten sogenannten Gnadenbilder stammen aus dieser Zeit – auch die schwarze Madonna von Einsiedeln.

Die Madonna von Fátima entstand jedoch viel später, im 20 Jahrhundert, nachdem drei Hirtenkinder aus der portugiesischen Stadt Fátima im Jahr 1917 berichteten, dass ihnen mehrfach die Jungfrau Maria erschienen sei. Auf Wunsch von Schwester Lucia, die eines der drei Kinder war, wurde 1947 die erste Fátima-Pilgermadonna geschnitzt und geweiht. Gläubige trugen sie durch verschiedene Länder, um den Menschen Frieden zu bringen. Mittlerweile gibt es mehrere Fátima-Pilgermadonnen, die unterwegs sind.
Pfarreien, welche die Madonna aus Portugal für eine Weile bei sich aufnehmen möchten, können sich an info@fatima.ch wenden.

‹Mrs. Ave Maria› auf einem eigenen Sitzplatz in der Kabine reisen», so der Kirchgemeinderat.

Applaus für die Madonna

«Die ehrwürdige Mitreisende zog dabei die Aufmerksamkeit des Bordpersonals und einiger Mitreisender auf sich. Als wir endlich mit der Statue im Flugzeug ankamen, applaudierten einige Passagiere», erzählt Emmenegger. Nach einem reibungslosen Flug kam die Madonna schliesslich unbeschadet in der Schweiz an.
Ihre Pilgerreise durch Schweizer Pfarreien startet am 10. Mai in Utzenstorf. Im Rahmen eines Gottesdienstes wird der Basler Bischof Felix Gmür die Madonna dann feierlich aussenden.

Sylvia Stam

Dieser Beitrag erschien zuerst im «pfarrblatt» Bern

Marienmonat Mai

Der Mai trägt nicht nur den Namen «Marienmonat», sondern wird auch als «Wonnemonat» bezeichnet. Das liegt auf der Hand: üppiges Grün, soweit das Auge reicht. Die Natur ist voller Leben. Das inspirierte die Menschen bereits im Mittelalter dazu, eine Analogie zwischen dem Monat Mai und Maria als Mutter Jesu zu schaffen. Die Menschen sahen und sehen in beiden – dem Frühlingsmonat und der Gottesmutter – eine lebensbejahende Kraft. Maria steht am Anfang des Heilswerkes Gottes und ist somit ein Symbol des «Frühlings des Heils».
In vielen Kirchen und Gemeinden gestalten Gläubige den Mai mit besonderen Andachten, Prozessionen und etwa dem Rosenkranzgebet zu Ehren Marias. Sie feiern traditionelle Marienfeste, bei denen Musik, Tanz und fröhliches Beisammensein im Mittelpunkt stehen. Marienstatuen schmücken sie mit Blumen, die sie der Gottesmutter als Zeichen der Verehrung darbringen.
Im «Lichtblick»-Gebiet finden Maiandachten an vielen Orten statt: in der Lourdesgrotte in Leuggern, im Jonental, im Kloster Mariastein und Wettingen oder in Ihrer Pfarrei. Informieren Sie sich auf unserer Webseite unter dem Stichwort «Maiandacht» oder dem grünen Knopf «Meine Kirche besuchen».
Interessant: Auf der Südhalbkugel ist aufgrund der starken Verbindung Marias mit dem Frühling nicht der Mai, sondern der November Marienmonat.

Bildquellen: dae jeung kim auf Pixabay und Gabriele Delhey/Wikipedia

Missionen

Misión Católica de Lengua Española

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.misiondebasilea.ch

Misionero: P. Gustavo Rodríguez
Oficina: Tel. 061 373 90 39
Móvil Urgencias: Tel. 079 133 57 66
Despacho: martes, miércoles de 9 a 12 h, jueves y viernes de 14 a 18 h

Colaboradora Pastoral: Gina Peñates
Tel. 061 373 90 38

Secretaría: Emilia Elia
Tel. 061 311 83 56
Lunes y jueves de 14 a 18 h

San Juan Bautista Scalabrini: Apóstol de los Migrantes y Profeta de la Caridad

En un mundo donde la migración marca profundamente la vida de millones de personas, el testimonio de San Juan Bautista Scalabrini resuena con una actualidad conmovedora. Nacido en 1839 en Como, Italia, y canonizado en 2022 por el Papa Francisco, este obispo fue un verdadero pionero en la atención pastoral a los migrantes. Siendo Obispo de Piacenza a los 36 años, Scalabrini se dejó interpelar por el drama de miles de italianos que emigraban a América. Lejos de ver en ellos solo víctimas del sistema o cifras estadísticas. Para Scalabrini, el migrante era «un mensajero de fe y de civilización», y su presencia una oportunidad para renovar la vida de la Iglesia. Su espiritualidad estaba profundamente enraizada en la Eucaristía, que veía como el alimento que une a los pueblos y fortalece a los que caminan. El Papa Francisco, nos enseña que acoger es abrir el corazón; que proteger es garantizar derechos; que promover es brindar oportunidades; y que integrar es construir juntos un futuro de fraternidad. Su vida es un llamado a convertir la migración en un encuentro fecundo entre culturas, pueblos y corazones.

P. Gustavo

AGENDA

Lf: Laufen; **Ob:** Oberwil; **BK: Bruder Klaus Basel**
Sábado 17 de mayo
17 h Eucaristía Lf
Domingo 18 de mayo
10.30 h Santo Rosario BK /
11 h Eucaristía / **17 h** Eucaristía **Ob**
Viernes 23 de mayo
18 h Santo Rosario /
18.30 h Eucaristía **BK**
Sábado 24 de mayo
17 h Eucaristía **Lf**
Domingo 25 de mayo
10.30 h Santo Rosario **BK / 11.00 h** Eucaristía / Celebración Primeras Comuniones **BK / 17 h** Eucaristía **Ob**
Viernes 30 de mayo
18 h Lectio Divina **BK / 18.30 h** Eucaristía **BK**
Sábado 31 de mayo
17 h Eucaristía **Lf**
Domingo 1 de junio
10.30 h Santo Rosario **BK / 11 h** Eucaristía / San Juan Bautista Scalabrini **BK / 17 h** Eucaristía **Ob**
Viernes 6 de junio
18 h Adoración Eucarística **BK / 18.30 h** Eucaristía **BK**
Sábado 7 de junio
17 h Eucaristía **Lf**
Domingo 8 de junio
10.30 h Santo Rosario **BK / 11 h** Eucaristía **BK / 17 h** Eucaristía **Ob**
Viernes 13 de junio
18 h Santo Rosario **BK / 18.30 h** Eucaristía **BK**

Citas en la Misión

Catequesis de Primera Comunión & Precomunión: domingo 18 de mayo a las 9.30 h. El domingo 25 de mayo se celebrarán las Primeras Comuniones durante las misa de las 11 h. Catequesis de Confirmación: domingo 18 de mayo a las 9.30 h. Grupo de jóvenes: sábados 24 de mayo y 7 de junio a las 15 h. El domingo 18 de mayo a las 12 h. tendrá lugar un almuerzo solidaro a favor del proyecto social 2025 «Hogar del adulto mayor» en Manizales, Colombia. El domingo 1 de junio: aperitivo después de misa.

Weitere Missionen

Englischsprachige Missionen
ESRCCB
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
E-Mail: info@esrccb.org
Website: www.esrccb.org
Englisch Speaking Catholic Community
Amerbachstr. 1, 4057 Basel
Tel. 061 685 04 56
E-Mail: assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Kroatische Mission
Allmendstrasse 36, 4058 Basel
Tel. 079 576 80 58
E-Mail: stanko.cosic@rkk-bs.ch
Website: www.hkm-basel.ch

Philippinische Mission
Mariahilf, 6312 Steinhausen
Tel. 078 657 06 94
E-Mail: joolidolli@yahoo.com

Polnische Mission
Neubadstr. 95, 4054 Basel
Tel. 079 356 13 98
E-Mail: mkbazylea@gmail.com
Web: polskamisja.ch/index.php/bazylea

Ungarische Mission
Binningerstr. 45, 4123 Allschwil
Tel.:061 321 48 00, pal.istvan@gmx.ch

Slowakische Mission
Brauerstr. 99, 8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22
E-Mail: misionar@skmisia.ch
Website: www.skmisia.ch

Slowenische Mission
Tel. 044 301 31 32
E-Mail: taljat.david@gmail.com

Syro-Malabarische Gemeinschaft
Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt
Tel. 078 216 79 76
E-Mail: jparyathara@gmail.com

Tamilische Mission
Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43
E-Mail: frmurali@gmail.com
Website: www.jesutamil.ch

Regionale Institutionen

Kloster Mariastein

Klosterplatz 2
4115 Mariastein
Tel. 061 735 11 11
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
Website: www.kloster-mariastein.ch

Eucharistiefeier
9 Uhr mit den Mönchen
11 Uhr Pilgermesse (an Sonn- und katholischen Feiertagen)

Willkommen zum Chorgebet
6.30 Uhr Laudes (Morgengebet)
12 Uhr Mittagsgebet (ausser Mo), Sonntag 12.20 Uhr
15 Uhr Non (Mi bis Sa)
18 Uhr Vesper (ausser Mo)
20 Uhr Komplet (Sa Vigil)
Stille Anbetung
Freitag, **19.15 Uhr** in der Josefkapelle
Maiandacht
Montags, **20.00 Uhr** in der Gnadenkapelle
Marianische Komplet
Freitags, **20.00 Uhr** in der Gnadenkapelle

Samstag, 17.5.
Lectio divina Treffpunkt **16.15 Uhr** Klosterpforte: Die biblischen Texte des Sonntags. Anmeldung erwünscht: sekretariat@kloster-mariastein.ch

Samstag 24.5., **Firmung** Pastoralraum SO5 **10.30 Uhr** in der Basilika

Mittwoch 28.5., **Öffentliche Bibliotheksführung 16.30 Uhr** Klosterpforte

Donnerstag 29.5.
Christi Himmelfahrt
Gottesdienste wie an Sonntagen
17.00 Uhr Konzert Europäisches Jugendchorfestival

Hagelfreitag 30.5.
9.00 Uhr Pilgermesse

OFFline

Ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge
Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel
Infos: Kelly Kapfer, Tel. 061 336 30 33
info@offline-basel.ch
www.offline-basel.ch

Veranstaltungorte in Basel
Tituskirche, Im Tiefen Boden 75
Heiliggeistkirche, Thiersteinerallee 51
Taufkapelle der Heiliggeistkirche, Zugang über die Güterstrasse
Kirche Bruder Klaus, Bruderholzallee 140

Regelmässige Angebote (nicht während der Schulferien) siehe Homepage
Neu! Pilates
Montag, 19 – 20 Uhr
Neu! CANTIENICA®-Training
Montag, 17 – 18 Uhr

Naturexerzitien «be-Weg-t»
Sa, 17. Mai, Treffpunkt: 14.30 Uhr vor dem Basler Münster. Als Gruppe in der Natur unterwegs sein und innehalten für geistliche Übungen. Wir gehen dem Rhein und der Birs entlang hinauf aufs Bruderholz und kommen gegen 17.30 Uhr an der Kirche Bruder Klaus an. Mit Monika Widmer Hodel.
Kontakt und Anmeldung:
Monika Widmer,
monika.widmer@offline-basel.ch

Segensfeier – «Segen bewegt»
Sa, 17. Mai, Kirche Bruder Klaus, 18 Uhr.
Mit Anne Lauer und Team, anschl. Apéro in der Halle unter der Kirche Bruder Klaus.

Ökumenisches Taizégebet
Sa, 7. Juni, 18 Uhr, Heiliggeistkirche.
Mit Anne Lauer und Team
Herzlich willkommen zur Probe mit dem Projektchor um 17 Uhr in der Heiliggeistkirche.

Gespräch mit einem Gast
Monika Widmer spricht mit Lothar Kätterer, dem scheidenden Kirchgemeindepräsidenten und Co-Präsidenten von OFFLine über Inspiration und neue Wege für Kirche und Gesellschaft am Di, 17. Juni, 19.30 Uhr in der Tituskirche, Meditationsraum im Untergeschoss

Pastorales Zentrum BL

Munzachstrasse 2, 4410 Liestal
Tel. 061 925 17 04
pastoraleszentrum@kathbl.ch

Inspirierende ökumenische Zusammenarbeit

Der Fachbereich Jugend und Familie arbeitet eng mit den röm.-kath. Pfarreien und Kirchgemeinden Baselland zusammen und unterstützt sie in der kirchlichen Jugend- und Familienpastoral. Wir sind gerne für Pfarreien und Kirchgemeinden da!
Wir schätzen die ökumenische Zusammenarbeit und nutzen sie dort, wo sie Sinn macht. Wir konnten bereits mehrere Projekte erfolgreich umsetzen, darunter den Nachtlichter-Gottesdienst im November 2024, der rund 150 Jugendliche begeisterte. Die Fachbereiche und die Fachstellen Baselland und Basel-Stadt unterstützen die Pfarrei und Kirchgemeinde tatkräftig bei der Durchführung dieses jährlich wiederkehrenden Jugendgottesdienstes.
Auch der Smartrail Weihnachten und der Fastenzeit-Smartrail, beide ökumenisch organisiert, stiessen auf positives Echo.
Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Projekte!
Fachbereich Jugend und Familie

Pastoralraum Laufental-Lützeltal

Wallfahrt nach Mariastein – Donnerstag, 29. Mai 2025

Ein bewegter Anlass im Rahmen des Coop Gemeinde Duells

Die Pfarrei Laufen lädt herzlich zur gemeinsamen Wallfahrt nach Mariastein ein – eine Pilgerreise für Körper und Seele und zugleich eine wunderbare Gelegenheit, die Gemeinschaft in Laufen zu stärken.

Wir treffen uns um 4.30 Uhr auf dem Parkplatz der Herz-Jesu Kirche und starten gemeinsam in den Tag. Der Weg führt uns über den Dittinger Flugplatz, am Bergmattenhof vorbei hinauf zum Metzerlen Kreuz und schliesslich hinunter nach Mariastein.

Um 7.30 Uhr, nach der Wanderung, beginnt in der Klosterkirche Mariastein der feierliche Gottesdienst, umrahmt vom Gesang des Chors der Herz-Jesu Kirche Laufen. Zum Abschluss lassen wir den Morgen bei einem gemeinsamen Frühstück (Erwachsene ab 16 Jahre CHF 9.-, Kinder gratis) im Restaurant Post ausklingen und teilen die Erlebnisse der Wallfahrt.

Wir freuen uns auf alle, die diesen besonderen Weg mit uns gehen!

Kollekten

17./18. Mai: Mittagsfrisch Laufen. Brislach, Sommertageslager in Laufen.

24./25. Mai: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bistum Basel.
29. Mai: Telehilfe 143, die Dargebotene Hand.

Pfarreien

Laufen – Herz Jesu, Brislach – St. Peter, Kleinlützel – St. Mauritius, Liesberg – St. Peter und Paul, Roggenburg-Ederswiler – St. Martin, Wahlen - St. Josef

Kontakte

Leitung des Pastoralraums
Christof Klingenbeck, Diakon, Gemeindeleiter Laufen, 061 765 92 02
christof.klingenbeck@pfarrei-laufen.ch

Leitender Priester des Pastoralraums
Pater Paul, 061 773 90 08
pater.paul@pfarrei-laufen.ch

Seelsorgeteam des Pastoralraums
Alexander Mediger, Pfarreiseelsorger
061 765 92 03
alexander.mediger@pfarrei-laufen.ch

Leitungsassistentin
Tanja Grolimund, tanja.grolimund@prll.ch

Notfall-Telefon
079 515 72 00

Sekretariat Pastoralraum
Lilian Schmid, lilian.schmid@prll.ch

Homepage
www.prll.ch / www.pfarrei-laufen.ch
www.rkkbrislach.ch

Web: Pastoralraum Laufental-Lützeltal

Laufen – Herz Jesu

Kath. Pfarramt/Sekretariat Laufen
Röschenzstrasse 39, 4242 Laufen
Violetta Frey, Sekretärin, 061 765 92 00
kontakt@pfarrei-laufen.ch
Öffnungszeiten: Mo - Do 9-11 Uhr

Taufe

Durch die Taufe wird am Sonntag, 18. Mai Luan Elias Schneider, Sohn von Cédric und Karin Schneider-Studer in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen.

SeniorenTreff

Wir laden die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei ganz herzlich am Donnerstag, 22. Mai um 14.30 Uhr in die Cafeteria des Pfarreiheims zu einem Spielnachmittag ein.

Ökum. Mittagstisch

Am Dienstag, 27. Mai findet im christ-katholischen Pfarreiheim von 11.45 bis 14.00 Uhr der ökumenische Mittagstisch für Senioren statt. Ein freiwilliger Beitrag von Fr. 12.- pro Person hilft, die Kosten zu tragen. Anmeldefrist: Bis Montag, 26. Mai um 12.00 Uhr, bei Sabine Freund vom ref. Pfarrsekretariat: 061 761 40 43

Europäisches Jugenchorfestival

Am Freitag 30. Mai um 20.00 Uhr findet ein Konzert von drei internationalen Chören unter dem Motto «Prêt-à-Chanter» statt. Flyer liegen im Schriftenstand in der Kirche auf. Tickets sind an der Tageskasse eine Stunde vor Konzertbeginn erhältlich.

Pfarreiwallfahrt

An Auffahrt, 29. Mai, findet unsere Pfarrei-Wallfahrt nach Mariastein statt: Wanderfreudige FrühaufsteherInnen treffen sich um 4.30 Uhr bei der Kirche zur Wanderung nach Mariastein. Der Gottesdienst mit Eucharistiefeier findet dieses Jahr um 7.30 Uhr in der Klosterkirche statt. Anschliessend findet im Restaurant Post ein gemeinsames Frühstück statt. Kosten für Erwachsene ab 16 Jahre Fr. 9.- und für Kinder bis 15 Jahre gratis.

Verstorben

Aus unserer Pfarrei verstarben: am 26. April Elisabeth Lutz im 93. Lebensjahr, am 3. Mai Roland Rüfenacht-Hügli im 81. Lebensjahr und am 5. Mai Elisabeth Tschanz-Halter im 94. Lebensjahr. Herr, schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden.

Brislach – St. Peter

Kath. Pfarramt/Sekretariat Brislach
Breitenbachstrasse 10, 4225 Brislach
Lilian Schmid; Sekretärin, 061 781 42 03
pfarramt.brislach@bluewin.ch
Öffnungszeit: Freitag 9-11 Uhr

Weisser Sonntag

Zum Festgottesdienst vom Weissen Sonntag heissen wir die Kinder mit ihren Eltern, Paten und Angehörigen herzlich willkommen. In diesem Jahr werden folgende Kinder die Erstkommunion empfangen: Alena Brechbühl, Julia Buri, Larina Dreier, Rosana Dushi, Fabio Erice, Angelina Fuchs, Lia Hahne, Devin Hügli, Ilvy Metzger, Leonie Mohler, Mael Piller, Andrin Sanner, Fabiola Thorer und Shanaya Zwahlen. Familien die gerne Fotoaufnahmen möchten, haben die Gelegenheit vor oder nach dem Gottesdienst sich beim Fotografen Markus Fuchs zu melden. Um 9.30 Uhr Besammlung hinter dem Gemeindehaus. Nach dem Gottesdienst versammeln sich alle Kommunionkinder für das Gruppenfoto vor der Kirche. Vor dem Gemeindehaus empfängt uns der Musikverein.
Den Erstkommunionkindern und Ihren Familien wünschen wir ein schönes und erlebnisreiches Fest.

Bittgang am 30. Mai

Wir gehen nach Meltingen und werden mit der Pfarrei Breitenbach die Messe in Meltingen feiern. Bei gutem Wetter wird um 6.00 Uhr ein Zeichen mit der grossen Glocke gegeben. Für den Bittgang sollte man sich um 6.30 Uhr beim Reservoir anschliessen. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst trotzdem in Meltingen gehalten. Wir treffen uns beim Kindergarten um 8.00 Uhr, damit einzelne Mitfahrgelegenheiten wahrgenommen werden können.

Kirchgemeinde Versammlung

Vom Donnerstag, 5. Juni 2025 um 20.00 Uhr im Pfarreisaal Brislach.
Traktanden: 1. Begrüssung, 2. Wahl der Stimmenzähler, 3. Protokoll der Versammlung vom 28. November 2024, 4. Genehmigung Rechnung 2024, 5. Infos Umbau Pfarrhaus, 6. Verschiedenes
Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2024 und die Rechnung 2024 liegen während 10 Tagen vor der Versammlung in der Kirche auf.
Der Kirchenrat

Pfarramt

Bleibt am Freitag, 30. Mai geschlossen. In dringenden Notfällen erreichen Sie uns unter Telefon 079 515 72 00.

Heiland in der Wies

Bei der Fichtenhofkapelle
Die Kirchgemeinden Wahlen und Brislach laden am Sonntag, 1. Juni 2025 um 10.30 Uhr zum Flurgottesdienst ein. Gemeinsam wandern wir um 10.00 Uhr vom Dorfbrunnen zur Kapelle. Im Anschluss an den Gottesdienst haben sie die Möglichkeit, sich in der Festwirtschaft zu verpflegen, die vom Bruuch- und Kulturverein Brislach geführt wird.

Frauen- + Mütterverein

Donnerstag, 22. Mai um 18.00 Uhr findet unser Maibummel statt. Der Treffpunkt ist auf dem Schulhausplatz. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Kleinlützel – St. Mauritius

Kath. Pfarramt/Sekretariat Kleinlützel
Frohmattrain 288, 4245 Kleinlützel
Olivia Schweizer, Sekretärin, 061 771 06 21
pfarramt.kleinluetzel@bluewin.ch
Öffnungszeit: Mittwoch 15-17 Uhr

Frauenverein

Wir laden sie herzlich zur Maiandacht am Freitag, 23. Mai in Mariastein ein. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr für Fahrgemeinschaft auf dem Parkplatz bei der Kirche Kleinlützel. Wir fahren gemeinsam nach Mariastein, wo es um 15.30 Uhr eine Klosterführung mit Pater Armin gibt. Um 17.00 Uhr findet die Maiandacht in der St. Annakapelle statt, anschliessend gemütliches Zusammensein bei einem kleinen Imbiss im Restaurant Lindenhof. Anmeldungen an Gertrud Baumgartner, 079 952 40 20, Anmeldeschluss ist Montag, 19. Mai.

Kirchgemeinde-Versammlung

Am Dienstag den 27. Mai 2025 findet um 20.00 Uhr die Kirchgemeindeversammlung im Gemeindesaal statt. Folgende Traktanden werden behandelt: 1.Wahl der Stimmenzähler, 2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 26. November 2024, 3. Genehmigung der Rechnung 2024, 4. Verschiedenes. Das Protokoll, die Anträge und die Rechnung 2024 können am Schriftenstand in der Kirche eingesehen und bezogen werden. Der Kirchengemeinderat lädt alle Pfarreimitglieder herzlich zur Versammlung ein und hofft auf rege Beteiligung.

Einladung zur Bittwoche

Im Rahmen der Bittwoche laden wir alle Pfarreiangehörige ganz herzlich am Montag, 26. Mai, um 19.00 Uhr zu einem Gottesdienst in die Huggerwaldkapelle ein. Am Auffahrtstag feiern wir um 11.15 Uhr einen Gottesdienst mit Eucharistiefeier. Einen Tag später, am Hagelfreitag, 30. Mai machen wir uns auf zum Bittgang nach Mariastein: Wir besammeln uns um 5.25 Uhr beim Gemeindehaus. Um 9.00 Uhr feiern wir dann in Mariastein den Gottesdienst mit der Klostergemeinschaft. Den Tag schliessen wir um 19.00 Uhr mit dem Rosenkranzgebet ab.

Alpsegengottesdienst

Es sind alle herzlichst eingeladen zum Alpsegengottesdienst am 18.Mai, um 11.00 Uhr bei der Hirtenhütte auf dem Remel unter Mitwirkung der Liturgiegruppe. Bei Ländlermusik und Geselligkeit kann man anschliessend gerne verweilen bei Speis und Trank. Vom Parkplatz in der Frohmatt fährt um 10.00 Uhr, 10.20.Uhr etc. ein Shuttle-Taxi.

Liesberg – St. Peter und Paul

Kath. Pfarramt/Sekretariat Liesberg
Bäumliweg 6, 4254 Liesberg
Esther Gasser, Sekretärin,
061 771 06 43, 077 455 61 76,
pfarramt.liesberg@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo 15-17 und Do 9-11 Uhr

Tauffeiern

Am Samstag, 17. Mai, wird Liam, Sohn von Mike und Anke Kessler von Zwingen, und am Sonntag, 25. Mai, Paul, Sohn von Klemens Stegmüller und Stefanie Gratzer von Liesberg, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen frohen Glaubensweg, viel Freude und Gottes Segen.

Kirchgemeinde

Einladung zur Versammlung am Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr, Pfarreisaal Riederwald

Der Kirchenrat freut sich über eine rege Teilnahme.

Pfarramt geschlossen

Vom 23. Mai bis 9. Juni können Sie die Notrufnummer 079 515 72 00 (Todesfall, Krankensalbung) wählen oder sich bei weniger dringlichen Anfragen mit Pater Paul 079 123 08 25 oder Sakristanin Madlen Hammel 076 308 14 54 in Verbindung setzen.

Roggenburg-Ederswiler – St. Martin

Kath. Pfarramt/Sekretariat Roggenburg-Ederswiler
Bäumliweg 6, 4254 Liesberg, 061 771 06 43
Esther Gasser, Sekretärin, 077 455 61 76
pfarramt.liesberg@bluewin.ch
Öffnungszeiten Mo 15 -17 und Do 9-11 Uhr
Rosmarie Lötscher (Verw.), 079 706 20 77

Pfarramt geschlossen

Das Pfarramt bleibt vom 23.05.-09.06.2025 geschlossen. Unter der Notfallnummer 079 515 72 00 erreichen Sie einen Seelsorger. Bei anderen Anliegen nehmen Sie bitte mit Pater Paul 079 123 08 25 oder Therese Willemin 032 431 14 70 Kontakt auf.

Maiandacht

Herzliche Einladung zur Maiandacht am Freitag, 16. Mai, um 19.00 Uhr, in die St. Martinskirche. Musikalisch begleitet der Kirchenchor.

Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung zum 10-Uhr-Gottesdienst am Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt, und zur anschliessenden Prozession zum Wegkreuz Richtung Ederswiler. Musikalisch begleitet der Kirchenchor.

Wahlen – St. Josef

Kath. Pfarramt/Sekretariat Wahlen
Breitenbachweg 7, 4246 Wahlen
Gabriela Conte, Sekretärin, 061 761 63 41
pfarramtwahlen@gmx.ch
Öffnungszeiten: Mo 9-11 und 15-16 Uhr

Kaffee-Treff im Mai

Am Dienstag, 20. Mai findet im Anschluss an den Gottesdienst unser Kaffee-Treff im Pfarreisaal statt.

Heiland in der Wies

Am Sonntag, 1. Juni feiern die Kirchgemeinden Brislach und Wahlen den Flurgottesdienst bei der Fichtenhofkapelle. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Gemeinsam wandern wir um 10.00 Uhr vom Pfarrhaus zur Kapelle. Es besteht die Möglichkeit den Fahrdienst zu nutzen. Bitte melden sie sich für die Mitfahrgelegenheit im Sekretariat 061 761 63 41.

Gottesdienste

Laufen

Samstag, 17. Mai
17.00 Eucharistiefeier in span. Sprache

Sonntag, 18. Mai
09.45 Gottesdienst mit Eucharistiefeier Jahrzeit für: Hermann und Pia Imhof-Borer, Rita Richterich-Hellinger
11.30 Eucharistiefeier in ital. Sprache

Montag, 19. Mai
13.15 -18.15 h Stille Anbetung, Krypta

Dienstag, 20. Mai
10.00 Gottesdienst mt Eucharistiefeier
15.30 Rosenkranz, Kappelle des Seniorenzentrums Rosengarten

Samstag, 24. Mai
17.00 Eucharistiefeier in span. Sprache

Sonntag, 25. Mai
09.45 Gottesdienst mit Kommunionfeier Jahrzeit für: Fabian Zuber, Klara Lujbl-Grun, Verena und Maurus Imark-Brodbeck, Emilia Mamie
11.30 Eucharistiefeier in ital. Sprache

Montag, 26. Mai
13.15 -18.15 h Stille Anbetung, Krypta

Dienstag, 27. Mai
09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier, anschliessend Kaffeetreff
15.30 Rosenkranz, Kapelle des Seniorenzentrums Rosengarten

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
04.30 Pfarreiwallfahrt nach Mariastein. Besammlung aller Wanderfreudige bei der Kirche
07.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier in der Basilika Mariastein mit Chor

Freitag, 30. Mai
20.00 Europäisches Jugendchorfestival

Brislach

Sonntag, 18. Mai
10.00 Gottesdienst zur Erstkommunion

Donnerstag, 22. Mai
18.00 Rosenkranz

Samstag, 24. Mai
19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Jahrzeit für Paul Heller-Hügli.
Gedächtnis für Alfred und Johanna Hügli-Tschäni, Christian und Nelly Caspar-Schibli, Esther Hügli-Caspar, Mathé Hügli-Wiggli, Elisabeth Meury-Hügli

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
18.00 Rosenkranz

Freitag, 30. Mai
08.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier in Meltingen

Kleinlützel

Sonntag, 18. Mai
11.00 Alpsegengottesdienst bei der Hirtenhütte auf dem Remel

Freitag, 23. Mai
19.00 Rosenkranz

Sonntag, 25. Mai
11.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster für Elwine Fritschi.
Jahrzeit für Theo Dreier-Hammel, Simon Dreier, Nelly und Pius Stich-Brunner. Gedächtnis für Armin und Pia Gunti-Stich, Gerhard Meier-Dreier.

Montag, 26. Mai
19.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Huggerwaldkapelle

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
11.15 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Freitag, 30. Mai
05.25 Bittgang nach Mariastein,
Besammlung beim Gemeindehaus
05.30 Bittgang nach Mariastein
09.00 Eucharistiefeier in der Basilika
19.00 Rosenkranz, Kirche Kleinlützel

Liesberg

Donnerstag, 22. Mai
09.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 24. Mai
17.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
09.00 Rosenkranzgebet

Roggenburg-Ederswiler

Montag, 19. Mai
16.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 21. Mai
19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier in der St. Anna Kapelle, Ederswiler

Montag, 26. Mai
16.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier, Prozession bis zum Wegkreuz
Jahrzeit für Hugo Jacquemai-Hügli, Lucien Willemin
Gedächtnis für Anton Willemin-Bühlmann, Verstorbene der Familie Willemin-Spies

Wahlen

Samstag, 17. Mai
17.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Dienstag, 20. Mai
09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

MCI Birstal – Laufen

Pfarreien

Missione Cattolica Italiana del Birstal
Röschenzstrasse 39, 42424 Laufen
061 761 66 59 / mci.birstal@kathbl.ch

Kontakte

Missionario
Padre Pasquale Rega
076 578 92 66

Ufficio Laufen
Marianna Ferrara
lunedì 14:00 - 18:00
martedì 8:30 - 11:45 / 14:00 - 18:00
mercoledì, giovedì, venerdì 8:30 - 11:45

Battesimo

Domenica 25 maggio, Battesimo durante la Santa Messa di Anastasia Basile figlia di Paolo e Katja Cammareri.

Gottesdienste

Samstag, 17. Mai
18.00 Hotel Central Laufen
Incontro del sindaco Vito Filippo Barone con la comunità ciminnese.

Sonntag, 18. Mai
11.30 MCI Birstal – Laufen
Santa Messa
Intenzione di suffragio per Vito Latino, Francesca Latino, Giuseppe Portuesi, Maria Scimeca

Montag, 19. Mai
13.15 Nella cripta
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

Mittwoch, 21. Mai
16.00 MCI Birstal – Laufen
Recita del Santo Rosario in chiesa

Sonntag, 25. Mai
11.30 MCI Birstal – Laufen
Santa Messa
Intenzione di suffragio per Giuseppe Degni, Luigi e Immacolata Indino, Donato Indino, Enza Gambino

Montag, 26. Mai
13.15 Nella cripta
Adorazioen dalle 13:15 alle 18:15

Mittwoch, 28. Mai
16.00 MCI Birstal – Laufen
Recita del Santo Rosario in chiesa

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
04.30 MCI Birstal – Laufen
Partenza dalla Chiesa di Laufen
07.30 Mariastein
Santa Messa nel Santuario

Pfarrei Röschenz – St. Anna

Pfarramt Röschenz
Pfarrweg 6
4244 Röschenz
www.kircheroeschenz.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag 16.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr

Sekretariat
Barbara Karrer-Erzer
061 761 62 34
076 533 33 64
kircheroeschenz@bluewin.ch

Pfarrer
Franz Sabo
079 555 39 84

Katechetin
Fabienne Jermann
061 761 71 30

Sakristanin
Sabina Hänggi
079 217 30 76

Veranstaltungen

Sonntag, 18. Mai, 19.00 Uhr
Kirchenkonzert
Christian Müller und Gabriel Gully spielen wunderbare Melodien zum Träumen....
Eintritt frei - Kollekte

Dienststag, 20. Mai, 19.30 Uhr
Eltern-/Infoabend Hamburg
Die Eltern und die Minis, welche nach Hamburg fahren, treffen sich im 3Klang.

Donnerstag, 22. Mai,
Ausflug in den Europapark
Die diesjährigen Erstkommunionkinder und Firmlinge, sowie ein Teil der Minis, fahren in den Europapark RUST.
Treffpunkt: 6.45 Uhr auf dem Dorfplatz

Freitag, 23. Mai, 20.00 Uhr
Konzert
Der Jurassische Kammerchor tritt in der Kirche auf! Seien Sie gespannt.....
anschliessend Apéro im 3Klang

Mittwoch, 28. Mai, 19.45 Uhr
Firmvorbereitung
Die Firmlinge treffen sich im Pfarrhaus.

Kastanienbaum
beim Pfarrhaus / Kindergarten

Foto: Franz Sabo

Gottesdienste

Sonntag, 18. Mai
10.00 **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier zusammen mit den Kommunionkindern**
(Fabienne Jermann)
Kollekte: Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind
Orgel: Georges Tissot

Sonntag, 25. Mai
10.00 **Gottesdienst mit Eucharistie**
(Pfr. Bernhard Schibli)
Heilige Messe: Therese und Benjamin Küng-Cueni, Walter Brunner-Lorenz
Jahrzeit: Xaver Jermann-Krüttli
Kollekte: Diöz. Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs
Orgel: Gabriel Gully

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
10.00 **Gottesdienst mit Eucharistie**
(Pfr. Franz Sabo)
Heilige Messe: Josefine und Otto Segginger und Familie, Ruedi Schmidlin-Segginger, Maria und Felix Hagenbuch mit Franz, Annemarie und Josef Chételat mit Roland, Adele Habegger-Segginger
Jahrzeit: Lisbeth Grädel-Segginger, Priska Schnell, Anna und Max Rottet-Weber, Antoinette und Hugo Thomann-Hermann
Kollekte: Senioren-Betreuung / Senioren-Essen
Orgel: Fabienne Studer

Freitag, 30. Mai
10.00 **Gottesdienst im Seniorenzentrum Rosengarten in Laufen**
(Pfr. Franz Sabo)
Musik: Vinzenz Stich

Sonntag, 1. Juni
10.00 **Gottesdienst mit Eucharistie**
(Pfr. Bernhard Schibli)
Heilige Messe: Xaver Jermann-Krüttli
Jahrzeit: Adolphe Walch-Schnell, Gabriel Piatti-Taperla, Helene Jermann, Hedwig Halbeisen-Weber, Germann Borer-Schnell
Kollekte: Mediensonntag
Orgel: Gabriel Gully

Pastoralraum am Blauen

Lange Nacht der Kirchen

«Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen» (Röm 5,5). Mit diesem Zitat aus dem Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom hat Papst Franziskus selig das Heilige Jahr 2025 bereits am 24. Dezember 2024 eröffnet zum Thema «Pilger der Hoffnung». Dieses Thema begleitet alle Katholikinnen und Katholiken weltweit durch das ganze Jahr.

Unser Pastoralraum führt ein Projekt zum Thema «Pilger der Hoffnung» durch, um die Mitglaubenden einzuladen, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. In allen Kirchen unseres Pastoralraumes, sind Plakate mit Bibeltexten und den Menschen, die sich in der Bibel auf der Pilgerschaft befanden, aufgehängt. Wir laden Sie ein, ihre Gedanken, Anregungen usw. direkt auf die Plakate zu schreiben. Stifte dafür, befinden sich bei den Eingängen der Kirchen. Ausser in Zwingen, dort sind die Stifte direkt bei den Plakaten. Die Fragen auf den Plakaten dienen zur Anregung.

Anlässlich der «Lange Nacht der Kirche», wird unser Projekt am Freitag, 23. Mai, um 19.00 Uhr in der Kirche Zwingen präsentiert.

Dabei geht es um den Austausch: Hoffnung, Sorge, Glauben, Gemeinschaft, Gedanken und alles, was die Kirche betrifft. Dazwischen singen wir miteinander die Lieder, die uns Mut und Hoffnung schenken. Anschliessend gibt es ein Apéro für alle.

Alle Mitglaubenden des Pastoralraums sind dazu herzlich eingeladen.

Pfarreien

Blauen - St. Martin
Dittingen - St. Nikolaus
Grellingen - St. Laurentius
Nenzlingen - St. Oswald
Zwingen - Mariä Empfängnis

Kontakte

Pastoralraum am Blauen
Kirchweg 4, 4222 Zwingen
Tel. 061 761 61 71
www.kircheamblauen.ch

Notfall-Telefon
Tel. 077 436 34 40

Sekretariat
Patricia Schumacher, Tel. 061 761 61 71
sekretariat@kircheamblauen.ch
Di bis Fr 10 bis 11.30 Uhr
Di Nachmittag 14 bis 15.30 Uhr

Seelsorgeteam
Adolf Büttiker Sanar
Pastoralraumpfarrer
Tel. 061 763 91 27
adolf.buettiker@kircheamblauen.ch
Osita Asogwa
Vikar
Tel. 061 763 91 28
osita.asogwa@kircheamblauen.ch
Marion Scalinci-Ackermann,
Religionspädagogin
Tel. 061 763 91 30
marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch

Pastoralraum am Blauen

Kollekten

Wochenende 17./18. Mai und Firmung
Die Kollekte ist für die Stiftung Theodora bestimmt.
Wochenende 24./25. Mai
Wir nehmen die diözesane Kollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs auf.
Auffahrt, 29. Mai
An Auffahrt nehmen wir die Kollekte für den katholischen Frauenbund Baselland, bzw. für den Hilfsfonds für Mutter und Kind, auf.

Firmung

Die Firmung findet am Sonntag, 18. Mai um 10.00 Uhr in der Kirche Zwingen statt. Die Firmung spendet der Bischofsvikar Valentine Koledoye. Anschliessend dem Gottesdienst findet ein Apéro statt, welches vom Kirchenrat Zwingen organisiert wird. Wir freuen uns auf einen geistreichen Festtag!

Fiire mit de Chliine am 25. Mai in Dittingen

Anfangs April trafen wir uns in Nenzlingen und verfolgten gespannt die Geschichte vom Gänseblümchen, das so gerne im nachbarschaftlichen Garten wachsen wollte. Jedoch war dies dem Nachbarn nicht recht und so landete es auf dem Kompost. Mit vereinten Kräften gelang es zu guter Letzt, das Gänseblümchen in die vertraute Umgebung und zum kleinen Gärtner zurückzubringen. Marlène Staub spielte zusammen mit Lukas die Geschichte als Figurentheater und die Lieder wurden von Salome an der Handorgel begleitet – dafür danke ich Euch herzlich. Beim anschliessenden Basteln entstanden viele bunte Vögelchen, die ein neues Zuhause bei vielen glücklichen Kindern fanden.

Nun laden wir Euch am 25. Mai um 11 Uhr in die Kirche nach Dittingen ein. Gemeinsam singen, beten und hören wir eine Geschichte und schliessen den Fiire-Morgen mit einem Apéro ab. Wir freuen uns auf das Wiedersehen und bitte bringt gerne auch Eure Oma, Opa, Gotti, Götti und alle die gerne mit uns feiern mögen mit.
Für das Team, Andrea Jermann
Foto: Marlène Staub

Gottesdienst in Kleinblauen am 28. Mai

Wir marschieren zur Kapelle Kleinblauen und bitten den Hl. Wendelin um Schutz für Natur und Vieh. Gottesdienstbeginn um 8 Uhr. Bittgang ab Zwingen um 7 Uhr, Start bei der Kirche, ab Blauen um 7.15 Uhr, Start beim «Guete Brunne».

Wallfahrt des Pastoralraumes nach Mariastein

Am Samstag, 31. Mai machen wir uns aus allen Pfarreien auf zur Wallfahrt nach Mariastein. Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr in der Basilika. Die Kirchenchöre Blauen und Dittingen werden den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Pastoralbesuch des Bischofs Felix Gmür am Dienstag, 10. Juni

Um 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Bischof Felix in Zwingen. Die Eucharistiefeier ist offen für alle Mitglaubenden. Das Geheimnis des Glaubens miteinander feiern, Gott danken für all den Reichtum und die Gemeinschaften, die wir geniessen dürfen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Gläubige an der Eucharistiefeier teilnehmen.
Anschliessend Apéro und Begegnung mit dem Bischofsteam.
Wir freuen uns auf die Begegnung mit vielen Gläubigen, auf spannende Gespräche, auf die Worte von Bischof Felix, auf das gemeinsame Feiern.
Das Pastoralraumteam

SOLA 2025 – Sommer, Sonne, Abenteuer!

Vom 19. bis 26. Juli in Mannenbach am Bodensee. Anmelden bis 31. Mai und Teil eines unvergesslichen Abenteuers werden! Flyer liegen in den Kirchen auf.
Jubla am Blauen

BLAUEN – ST. MARTIN

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 25. Mai im Anschluss an den 9.30 Uhr Gottesdienst im Dorfstübli, Dorfstrasse 13
Traktanden: siehe Lichtblick Ausgabe Nr. 10.2025
Der Kirchgemeinderat

DITTINGEN – ST. NIKOLAUS

Christi Himmelfahrt

Wie in den Vorjahren, begehen wir zusammen die Stationen auf dem Weg zum Käppeli. Beim Käppeli feiern wir dann gemeinsam den Gottesdienst. Wir treffen uns zur gemeinsamen Prozession um 10 Uhr bei der Kirche. Es wird dann um 8.30 Uhr mit der grossen Glocke geläutet.
Schlechtwetterlösung: Wenn der Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche stattfindet, läutet die Glocke um 9.30 Uhr und dann nochmals um 9.50 Uhr.
Nach dem Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro!
Kirchgemeinderat

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 4. Juni um 20.15 Uhr im Gemeindesaal
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2024
4. Rechnung 2024

Erläuterungen - Bericht der Revisoren zur Rechnung - Fragen/Diskussionen zur Rechnung
5. Decharge (Entlastung) des Kirchenrates
6. Mitteilungen des Kirchenrates
7. Mitteilungen der Seelsorge
8. Diverses
Das Protokoll und die Rechnung 2024 liegen 10 Tage vorher in der Kirche auf.

Der Kirchgemeinderat

NENZLINGEN – ST. OSWALD

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 25. Mai im Anschluss an den 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
Traktanden: siehe Lichtblick Ausgabe Nr. 10.2025

Der Kirchgemeinderat

ZWINGEN – MARIÄ EMPFÄNGNIS

Café Sunneschyn

Am langen Donnerstag, 22. Mai ab 14.30 Uhr servieren wir unseren Gästen feine Pastetli mit Erbsli und Rüebli. Wähen und Kuchen vom Buffet.
An Auffahrt, 29. Mai ist unser Café geschlossen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Team Sunneschyn

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 22. Mai, 20.00 Uhr, im Pfarreisaal unter der Kirche
Traktanden: siehe Lichtblick Ausgabe Nr. 10.2025

Der Kirchgemeinderat

Sommerlager in Grindelwald

Zusammen mit der Jubla St. Clara, Basel, gehen wir vom 28. Juni bis 5. Juli ins Sommerlager nach Grindelwald. Anmeldeschluss fürs Lager ist der 31. Mai. Flyer liegen in der Kirche auf.

Jubla Zwingen

Gottesdienste

Blauen

Sonntag, 25. Mai
09.30 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa. Jahresgedächtnis für Erich Marquis-Meury. Gedächntis für Karin Marquis

Mittwoch, 28. Mai
07.15 Guete Brunne
Bittgang nach Kleinblauen, Treffpunkt beim «Guete Brunne»
08.00 Wendelinskapelle in Kleinblauen
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker und Osita Asogwa in der Wendelinskapelle Kleinblauen

Dittingen

Samstag, 17. Mai
17.45 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Jahresgedächtnis für Rudolf Malzach; Lukas Jermann-Müller; Wilhelm Jermann-Hänggi; Josef und Thekla Schmidlin-Jermann; Alfonso Rojas

Sonntag, 25. Mai
11.00 Kirche
Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
10.00 Kapelle auf dem Dittingerfeld
Prozession zum Käppeli, Besammlung bei der Kirche
Anschl. Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa beim Käppeli auf dem Dittinger Feld. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Grellingen

Mittwoch, 21. Mai
09.00 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

Samstag, 24. Mai
17.45 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Jahresgedächtnis für Martha und Ruedi Kübli-Imark und Therese von Allmen

Nenzlingen

Sonntag, 25. Mai
09.30 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Jahresgedächtnis für Bruno Bohrer-Cueni; Heinz und Judith Schmidlin-Mendelin. Gedächtnis für Albert und Rosa Stress-Meier; Hans Stress-Mendelin; Ernst und Rösli Mendelin-Cueni

Freitag, 30. Mai
09.00 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

Zwingen

Sonntag, 18. Mai
10.00 Kirche
Firmgottesdienst mit den Firmanden; Bischofsvikar Valentine Koledoye, Marion Scalinci, Adolf Büttiker und Osita Asogwa

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
10.00 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

Pastoralraum Thierstein

Ein runder Tag!

Liebe Frauen und Männer, Familien und Alleinstehende,
Ein ganz besonderer Anlass steht vor der Tür: Wir laden ein zum
Sommerfest am Sonntag, 1. Juni.
Wir haben ein tolles, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das den Tag zu einem runden Tag machen wird. Dabei natürlich viel Kulinarisches, Speis und Trank, vom Zmorge, zum Zmittag bis und mit Dessertbuffet. Dann Unterhaltung für Jung und Alt mit Spielen auf dem Bauernhof, Basteln mit Recycling-Materialien, Bewegung, Kinderschminken, Line Dance, Ständchen von der Musikgesellschaft Grindel und vieles mehr. Dieses Sommerfest soll all jenen eine Freude bereiten, die über Feiertage nicht in den Süden oder in die Berge verreisen können. Menschen, die sich gerne überraschen lassen, die das Einfache und Nahe suchen, das Unkomplizierte und Gesellige! Nun braucht es bloss noch einen Schritt: Melden Sie sich bei uns auf dem Pfarramt und sichern Sie sich ein Einlassticket. Der Preis ist heiss: 20.- Fr. für die ganze Familie / 10.- Franken für Alleinstehende. S' het, solang's het... Die Platzzahl ist begrenzt!
Ort: Neuhof Schüre, Wahlen Datum: So, 1. Juni von 10-17h
Hinter dem Anlass stehen viele Sponsoren, denen wir sehr dankbar für die grosszügige Unterstützung sind! Was uns Gemeinschaft bedeutet, spüren wir dann, wenn sie verloren geht oder zu bröckeln beginnt. Die Pfarreien bieten mit vielen Ehrenamtlichen so manches Erlebnis von Suppentag, über ***gemeinsam statt einsam***, bis Stille- und Gebetsgruppen oder erst kürzlich und zum ersten Mal: eine Taizéfeier in Beinwil. Mit den Gesängen, dem Klavierspiel, den Texten, aus den Reihen der Gläubigen gesprochen, den Lichtern, dem Kind, das mit wachen Augen uns allen so viel Freude bereitet hat, wurde eine Stunde zu einem Sternenmoment, zu einem herzerwärmenden Augenblick.
So wünsche ich uns im Pastoralraum immer wieder solche Momente, die uns glücklich machen, die uns staunen lassen. Da können wir vielleicht später zurückblicken und schwärmen: Das war eine runde Sache! Alles hat gepasst. Mit dem Wonnemonat Mai und dem damit verbundenen Aufblühen der Natur ist uns die Basis für den positiven Blick bereits geschenkt.

Carmen Stark-Saner, Gemeindeleitung Pastoralraum Thierstein

Kontakte

Pastoralraumleitung
Seelsorgerin Carmen Stark-Saner
carmen.stark@pr-thierstein.ch
061 781 11 54

Leitender Priester
Gregory Polishetti
gregory.polishetti@pr-thierstein.ch
061 781 11 54

Katechesenverantwortliche
Isabelle Grolimund
isabelle.grolimund@pr-thierstein.ch

Sekretariat Pastoralraum und Breitenbach
Yolanda Hiestand
yolanda.hiestand@pr-thierstein.ch
061 781 11 54
Di. Do. 8 - 11.30 und 14 - 17 Uhr,
Fr. 8 - 11.30 Uhr

Notfalltelefon
079 255 09 47

Pfarramt Beinwil
Petra Christ, 061 791 15 12
fam.christ@ambonet.ch

Pfarramt Bärschwil
Monika Henz, 061 761 33 18
pfarramt.baerschwil@gmx.ch

Pfarramt Grindel
Patricia Stegmüller, 061 761 45 18
pfarramt.grindel@ebmnet.ch

Pfarramt Erschwil
Renata Strübi, 061 781 10 93
pfarramt.erschwil@bluewin.ch

Pfarramt Büsserach
Elisabeth Borer, 061 783 80 91
pfarramt.buesserach@bluewin.ch
Nathalie Schaub, We Youth Connect
061 781 45 31

Pfarrei Kontakte
Text Pfarrei Kontakte

BREITENBACH-FEHREN-SCHINDELBODEN – ST. MARGARITHA

Gesang als Gotteslob

«Ich lobe meinen Gott, ich singe ihm und danke ihm von ganzem Herzen.» Mit diesen freudigen Worten eröffnet der Kirchenchor Breitenbach am 18. Mai um 10.30 Uhr den Wortgottesdienst in der katholischen Kirche Breitenbach, der von Pastoralraumleiterin Carmen Stark geleitet wird. Es folgen weitere Lieder, die von Gottes Liebe, Heilung und Frieden erzählen. Besonders das Lied «Gott in meinem Denken, in meinem Blick, in meinem Wort, in meinem Herz. Gott, mein letzter Trost, der mich in seinem Frieden hält» lädt dazu ein, Gottes Gegenwart im Alltag zu suchen.

Unsere Taufen

Taufe von Nina Schweizer
Am Sonntag, 18. Mai, wird Nina Schweizer, Tochter von Christoph & Christina Schweizer, mit dem heiligen Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen.
Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Psalm 91, 11f
Taufe von Ludwig Huber
Am Samstag, 24. Mai, im Gottesdienst um 18 Uhr, wird Ludwig Huber, Sohn von Dominique & Katja Huber, mit dem heiligen Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen.
Möge dein Schutzengel dafür sorgen, dass du immer an Menschen gerätst, die dir wohlwollen.
Wir wünschen den beiden Täuflingen und ihren Eltern und Gästen einen unvergesslichen Tag. Möge Gott euch stets behüten und schützen.

Maiandacht

Am Dienstag, 27. Mai um 19 Uhr findet in der Werktagskapelle in der Kirche die zweite Maiandacht mit Sandra Geisseler und Dora Borer statt. Herzlichen Dank den beiden für das übernehmen dieser Andacht.

Fahrzeugsegnung Fehren

An Auffahrt, Donnerstag, 29. Mai um 9 Uhr, findet in Fehren ein Gottesdienst statt.
Anschliessend an den Gottesdienst wird Pfarrer Gregory Polishetti noch die Fahrezeuge segnen.

Wandern mit Gott

Deine Minuten zählen! Breitenbach bewegt!
Wanderfeste Mitfeiernde treffen sich um 6.00 Uhr beim Brunnen vor der Kirche. Via Allmend marschieren wir zur Kirche Fehren, wo wir auf die Bittgänger aus Büsserach und Brislach treffen. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche Fehren um 7.30 Uhr, werden wir gemeinsam weiter nach Meltingen marschieren. Der Gottesdienst in Meltingen beginnt um 8.30 Uhr. Nach dem Gottesdienst bietet sich die Gelegenheit zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Restaurant Traube in Meltingen. Für Nichtwanderer gibt es eine Postautoverbindung: Breitenbach Dorfplatz ab 8.07 Uhr, Fehren Postmuseum ab 8.11 Uhr, Meltingen Gemeindezentrum an 8.14 Uhr. Wir wünschen allen Bittgängern einen besinnlichen, Ausflug nach Meltingen.

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG RECHNUNG 2024

Mittwoch, 11. Juni 2025 um 19.00 Uhr im Pfarreisaal, Pfarreiheim Breitenbach
1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll der KGV vom 26.06.2024*
4. Genehmigung Jahresrechnung 2024
4.1 Nachtragskredit
4.2 Erfolgsrechnung
4.3 Investitionsrechnung
4.4 Bestimmung Verwendung Überschuss
5. Pastorale Arbeiten
6. Verschiedenes

Die Rechnung 2024 inkl. Traktanden und Anträge liegen ab 28. Mai 2025 im Schriftenstand der Kirchen Breitenbach und Fehren, im Gemeindehaus Breitenbach und im Pfarramt zum Bezuge auf.
Die Rechnung 2024 wurde am 14. April 2025, vom Kirchgemeinderat genehmigt. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung am 29. April 2025 überprüft und zur Genehmigung empfohlen.
* Das Protokoll kann im Pfarrhaus oder auf der Homepage www.kath-breitenbach.ch eingesehen werden.

Rückblick der Erstkommunion

Und er hat uns nicht vergessen! Der Liebe Petrus meinte es doch trotz nicht wirklich guter Wettervorhersage sehr gut mit uns. Am Sonntag, 4. Mai, pünktlich um 9.30 Uhr spielte die Brassband Breitenbach die ersten Takte für die Prozession von der Bodenackerstrasse in die Kirche. Mit strahlenden Gesichtern, in einer zweier Kolonne, schritten die Erstkommunionkinder hinter den Ministrantinnen zur Kirche, wo sie in der eineinahlbstündigen Messe ihre erste heilige Kommunion empfangen durften. Anschliessend, offerierte die Kirchgemeinde Breitenbach den Anwesenden im Pfarreisaal einen kleinen Umtrunk. Dies leider drinnen, denn es begann während der Messe aus heiterem Himmel an zu schütten. Von regnen kann da nicht mehr gesprochen werden. Dies konnte aber der tollen Stimmung im Pfarreiheim nichts anhaben. Die Leute lauschten der Musik der Brassband, die auf der Bühne ein Ständeli spielten. Wir danken allen Beteiligten zum Beitragen eines unvergesslichen Tages für die Kinder. Danke!

Text: Yolanda Hiestand; Foto: MaNaFu Fehren

BÜSSERACH – ST. PETRI STUHLFEIER

Taufen

Am Samstag, 17. Mai wird um 11.00 Uhr, Diana Saladin durch das heilige Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir wünschen den Eltern, Sabine und Rico Saladin in Büsserach, Gottes reichen Segen.
Am Sonntag, 25. Mai wird nach 11.30 Uhr, Ylenia Rose Röthlisberger durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir wünschen den Eltern, Marie-Claude und Mike Röthlisberger in Büserach, Gottes reichen Segen.
Überlass dem Herrn die Führung für dein Leben; vertrau doch auf ihn, er macht es richtig. Psalm 37,5

Erstkommunion

Am weissen Sonntag durften sieben Kinder das erste Mal die Kommunion empfangen. Es war ein schönes Fest, zu dem verschiedene Personen und Vereine beigetragen haben. Allen ein ganz herzliches Dankeschön und vergelts Gott.

Bild: Heinz Borer

Kerzen anzünden

Wieso zünden wir in der Kirche Kerzen an? Welche Arten von Kerzen werden in der Kirche verwendet?
Eine Kerze, die das ganze Jahr hindurch ununterbrochen brennt ist die «Ewiglicht-Kerze», sie hat eine Brenndauer von 9 Tagen und wird regelmässig ausgewechselt, aber die Flamme, die ursprünglich vom Friedenslicht stammt, wird jeweils direkt an die neue Kerze weitergegeben.
Während der Messe brennen die Altarkerzen und die Osterkerze. Die Osterkerze erinnert an die Auferstehung Christus, steht also für Hoffnung und das neue Leben. Kerzenlicht bringt Helligkeit in einen Raum und auch unser Leben. Die Flamme brennt, so wie auch Menschen für etwas, oder jemanden brennen können.

Dann gibt es auch noch die «Opferkerzen». Gläubige zünden sie beim Kerzenständer selbst an, meist um ihrem persönlichen Gebets-Anliegen mehr Kraft zu verleihen.
Diese Kerzen werden zu einem leicht erhöhten Einkaufspreis abgegeben. Die Preise, vor allem für die Votivkerzen mit einer Brenndauer von 9 Tagen, sind die letzten Jahre stetig angestiegen. Die letzte Preiserhöhung um Ostern hat zu Unmut geführt und so wurde entschieden, diese wieder zum Einkaufspreis von Fr. 12.00 abgegeben.
Kerzen sollen Gläubigen in den verschiedensten Lebenslagen zusammen mit einem Gebet helfen und ihnen Halt und Hoffnung geben.

Bild und Text: Elisabeth Borer, Pfarreisekretariat

BEINWIL – ST. VINZENZ

Auffahrt und Banntag am 29. Mai

Am 29. Mai, 9:15 Uhr, beim Schulhaus Beinwil hält Carmen Stark-Saner eine Andacht mit Impulse und Gebet zur Banntagswanderung. Anschliessend begehen sich die Teilnehmer auf die Wanderung. Die Einladung der Banntagswanderung mit den detaillierten Angaben erfolgt in den nächsten Tagen in alle Haushaltungen. Ebenfalls wird die Einladung auf der Website der Gemeinde Beinwil www.beinwil-so.ch aufgeschaltet.

Kirchgemeinde – wie weiter?

Herzlichen Dank allen, die bereits den Fragebogen "Kirchgemeinde - wie weiter?" beim Pfarreisekretariat abgegeben haben. Gerne nehmen wir weitere ausgefüllte Fragebogen mit Ihren Anregungen und Änderungsvorschlägen bis am 20. Mai entgegen.

Gebetsanliegen der Schweizer Bischöfe für Mai

Der Frühling lässt uns jedes Jahr neu den Segen der göttlichen Schöpfung erfahren. Erfülle uns alle mit Freude und Dankbarkeit angesichts dieser Schönheit. Stärke uns im sorgfältigen Umgang mit der Schöpfung.

BÄRSCHWIL – ST. LUKAS

Food Day

Sonntag, 25. Mai um 11.30 Uhr
Youth connect hat wieder etwas Feines für alle Gottesdienstbesucher und Spontangäste vorbereitet. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die Köstlichkeiten!

Hier kommt der Text in klein. Immer nur am Ende eines Artikels.

Jubiläumsgottesdienst

Pater Roman Zwick feiert mit uns sein 50-jähriges Priesterjubiläum in der Kirche St. Lukas. 1975 war er für kurze Zeit in unserer Pfarrei tätig, bevor er als Missionar der Hl. Familie nach Madagaskar zog. Über 30 Jahre war er dort für die Ärmsten im Einsatz.
Wir heissen Pater Roman herzlich willkommen. Er freut sich auf viele interessante Begegnungen.
Anschliessend offeriert die Kirchgemeinde ein Apéro beim gemütlichen Austausch und Beisammensein.

Einladung zur Maiandacht

Mitglieder der Frauengemeinschaft gestalten zu Ehren der Mutter Gottes die Maiandacht. Wir treffen uns um 19.00 Uhr in der Kirche beim Maialtar. Bei schönem Wetter begeben wir uns dann zur Grotte, bei schlechter Witterung feiern wir in der Kirche.

Anschliessend sind alle zu Kaffee und Kuchen ins Versammlungslokal im Gemeindehaus eingeladen.

Gottesdienste während der Bittwoche

In der Bittwoche besammeln wir uns am Montag und Mittwoch bei guter Witterung bei der Grotte. Um 8.15 Uhr läutet es für die Andacht. Anschliessend an die Messe begeben wir uns in einer Prozession zur Kirche.
Ist das Wetter schlecht feiern wir in der Kirche. Dies wird mit dem Läuten um 8.30 Uhr angezeigt.
Am Hagelfreitag findet die Eucharistiefeier in der Kirche statt.

GRINDEL – ST. STEFAN

Rückblick Palmsonntag.(Foto: Mario Borer)

Verabschiedung Klaus Müller

Im Gottesdienst vom 18. Mai wird Klaus Müller aus Bärschwil zum letzten Mal in die Tasten unserer Kirchenorgel greifen. Schade, verlieren wir mit ihm doch einen umgänglichen, humorvollen und zuverlässigen Mitarbeiter!
Während vieler Jahre hat Klaus mit seiner Musik nicht nur die Gottesdienste verschönert, sondern sich auch um das Instrument bekümmert. Ihm fiel sofort auf, wenn irgend etwas nicht lief wie "görgelet".
Eingepackt in dicker Wolljacke und Strickmütze hat man Klaus manchmal auch ausserhalb der Gottesdienstzeiten beim Üben angetroffen. Handschuhe, mit denen man eine virtuose Fuge von Bach spielen kann, müssen erst noch erfunden werden!
Ja, Klaus hat sich einen eiskalten Arbeitsplatz ausgesucht...
Deshalb verabschieden wir uns von ihm mit ganz warmem Dank und wünschen ihm von Herzen alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Patricia Stegmüller

ERSCHWIL – ST. PAULI BEKEHRUNG

Herzlichen Dank

Die Kirchgemeinde Erschwil bedankt sich bei Kurt Borer-Tschopp für den schönen Sitzbank beim Eingang der Lourdes Grotte.

Foto: Marianna Wälchli

Publikation stille Wahlen Kirchgemeinderats-Präsidentin

Stille Wahlen der Röm.-kath. Kirchgemeinde Erschwil (Erneuerungswahlen)
Innert der Eingabefrist vom Montag, 12. Mai 2025 sind bei der Kirchgemeindeschreiberin folgende Wahlvorschläge für das Kirchgemeinde-Präsidium, Amtsperiode 2025-2029, eingegangen:
Wälchli Marianna bisher
Die vorgeschlagene Kandidatin gilt somit als in stiller Wahl gewählt. Der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Aktuarin: Renata Strübi-Borer

Sekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt vom 26. Mai bis 15. Juni ferienhalber geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Breitenbach 061 781 11 54. Ab dem 16. Juni bin ich gerne wieder für Sie da. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Renata Strübi-Borer

Gottesdienste

Breitenbach

Samstag, 17. Mai
10.00 Zentrum Passwang, Eucharistiefeier mit em. Pfarrer Bruno Stöckli

Sonntag, 18. Mai
10.30 Wortgottesfeier mit Chor, Jahrzeit für Verena & Martin Fux-Dobler, Kollekte für den Verein Tischlein deck dich
12.00 Taufe von Nina Schweizer

Mittwoch, 21. Mai
08.30 Eucharistiefeier
15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz

Freitag, 23. Mai
16.00 Eucharistische Anbetung
16.00 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 24. Mai
18.00 Eucharistiefeier und Taufe von Ludwig Huber, diözesane Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 27. Mai
19.00 Maiandacht in der Werktagskapelle mit Sandra Geisseler und Dora Borer

Mittwoch, 28. Mai
15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
10.00 Alterszentrum Bodenacker, Reformierter Gottesdienst mit Pfr. Stéphane Barth

Freitag, 30. Mai
08.30 Hagelfreitag-Gottesdienst in Meltingen mit Pater Paul und Carmen Stark-Saner
16.00 Eucharistische Anbetung
17.00 Rosenkranzgebet

Fehren

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
09.00 Eucharistiefeier mit Fahrzeugsegnung, diözesane Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Freitag, 30. Mai
08.30 Hagelfreitag-Gottesdienst in Meltingen mit Pater Paul und Carmen Stark-Saner

Büsserach

Samstag, 17. Mai
11.00 Taufe Diana Saladin
18.00 Eucharistiefeier, Josefskollekte

Montag, 19. Mai
19.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 25. Mai
10.30 Eucharistiefeier, Diöz. Kollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
11.30 Food-Day von Youth Connect vor der Kirche
11.30 Taufe von Ylenia Röthlisberger

Montag, 26. Mai
19.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 28. Mai
08.30 Eucharistiefeier
09.30 Zmorge und Kaffee im Lokal unter der Kirche

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
10.30 Auffahrts-Gottesdienst mit Eucharistiefeier, Kollekte für die Werke von Pfr. Georg Kobor, Caritas Ciacova Rumänien

Beinwil

Sonntag, 18. Mai
19.30 Maiandacht mit der katholischen Bauernvereinigung

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
09.15 Andacht beim Schulhaus mit Impulse und Gebet zur Banntagswanderung

Bärschwil

Samstag, 17. Mai
18.00 Jubiläumsgottesdienst mit Pater Roman Zwick zum 50-jährigen Priesterjubiläum und Seelsorgerin Carmen Stark. Jahrzeit für Stephan und Heidi Hänggi-Henz; Franz Henz; Josef Henz-Lutz. Gedächtnis für alle lebenden Mitglieder der Frauengemeinschaft. Kollekte für die Hl. Familie Werthenstein

Donnerstag, 22. Mai
19.00 Maiandacht bei der Grotte, gestaltet von der Frauengemeinschaft

Montag, 26. Mai
09.00 Andacht bei der Grotte, gestaltet von der Liturgiegruppe

Mittwoch, 28. Mai
09.00 Bittgottesdienst bei der Grotte

Freitag, 30. Mai
19.00 Eucharistiefeier am Hagelfreitag, Gedächtnis zu Ehren des Hl. Wendelin

Grindel

Sonntag, 18. Mai
09.00 Wortgottesfeier und Kommunion, Dreissigster für Martin Borer-Borer, Jahrzeit für Marie & Beda Allemann-Fringeli, Gedächtnis für Rösli Borer-Dietler; Gertrud & Paul Lutz-Trummer, Martin Lutz und Andrea Lutz; German Känzig-Lutz, Kollekte für den schweizerisch katholischen Frauenbund

Donnerstag, 22. Mai
09.00 Eucharistiefeier mit em. Pfarrer Bruno Stöckli

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
09.00 Eucharistiefeier mit em. Pfarrer Bruno Stöckli

Erschwil

Donnerstag, 22. Mai
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Mai
09.00 Gottesdienst zum Feldschiessen in der Schützenstube. Musikalische Begleitung René und Pollyanna Meier. Kollekte für die Verpflichtungen des Bischofs.

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
10.30 Wortgottesfeier zu Christi Himmelfahrt. Es singt der Kirchenchor unter der Leitung von Yuliya Voigt. Opfer für das Alterszentrum Breitenbach.

Veranstaltungen

Fehren

Freitag, 23. Mai
11.45 Mittagstisch,

Freitag, 30. Mai
11.45 Mittagstisch,

Bärschwil

Samstag, 17. Mai
19.00 Jubiläumsfeier, Apéro mit Austausch und gemütlichem Beisammensein

Donnerstag, 22. Mai
20.00 Maiandacht, Kaffee und Kuchen im Versammlungslokal im Gemeindehaus

Freitag, 30. Mai
19.30 Treff Punkt im Pfarreisaal, Gemütliches Beisammensein

Unsere Verstorbenen

Breitenbach

†Am 06.05.2025 ist Károly Toth, geb. 1947, verstorben.

Fehren

† Am 04.05.2025 ist Brigitta Hofer-Lang, geb. 1943, verstorben.

Beinwil

† Am 04.05.2025 ist Peter Andreas Wyss, geb. 1973, verstorben
Aus Gottes Hand empfing ich mein Leben, in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.

Pastoralraum Schwarzbubenland Ost

Seelsorgeverband Himmelried-Meltingen-Oberkirch

Pfarreien

Himmelried – St. Franz Xaver
Meltingen – St. Josef
Oberkirch-Nunningen-Zullwil – St. Urs und Viktor

Kontakte

Pfarreileitung
Pfarreiraum Schwarzbubenland Ost
Ignacy Bokwa, Pastoralraumpfarrer
Allgemeine Anliegen:
pfarrer.bokwa@bluewin.ch
Seelsorgerische vertrauliche Anliegen:
ignacybokwa@interia.pl
Tel: 061 793 03 13
Notfall-Telefon: 079 910 58 84

Sekretariat
Renate Hueber-Gasser
Pfarramt Seelsorgeverband
Oberkirch1
4208 Nunningen
Tel. 061 791 03 14
Mo–Fr 9–11 Uhr
pfarramt.oberkirch.so@bluewin.ch
pfarramt.himmel@bluewin.ch

Sakristan/Innen
Himmelried
Konrad Pflugi, 061 741 11 18
Meltingen
Doris Spaar-Saner, 061 791 09 92
Oberkirch
Gertrud Vögtlin-Jeger, 077 447 14 23

Web Seelsorgeverband

«Kommt her und esst»

Meltingen
am Samstag, 26. April 2025

Oberkirch
am Sonntag, 27. April 2025

Himmelried
am Sonntag, 4. Mai 2025

Herzlichen Dank allen Beteiligten für die schönen Feiern. Alle Erstkommunionkinder haben tatkräftig mitgeholfen und so ihren Beitrag geleistet diesen Tag unvergesslich zu machen. Merci auch allen stillen Helfern hinter den Kulissen. Besonderen Dank der Leitung, Tanja Borer und Pfr. Ignacy Bokwa, sie haben den drei Gruppen die Einladung "Kommt her und esst" wunderbar vermittelt. Als krönenden Abschuss waren die Kinder mit Tanja Borer bei strahlendem Wetter am 10. Mai auf ihrem Ausflug in der Verena-Schlucht.

Familienfest

Voranzeige
Wir freuen uns auf unser Seelsorgeverband Familienfest aufmerksam zu machen.
Am Sonntag, den 29. Juni 2025 haben wir wieder ein spannendes Programm für alle Altersgruppen.

Goldene Hochzeit

Dürfen Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit feiern?
Bischof Felix Gmür möchte gerne mit Ihnen zusammen feiern. Der Festgottesdienst findet am Samstag, 6. September 2025 in Solothurn statt. Für weitere Informationen und Anmeldung kontaktieren Sie bitte Ihr Pfarramt. Merci.

Kirchgemeinde-versammlungen

Oberkirch
Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 18. Juni 2025 um 19.30 Uhr in Pfarreiheim.
Meltingen
Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 1. Juli 2025 um 20.00 Uhr im Pfarreiheim.
Himmelried
Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am Donnerstag, 3. Juli 2025 um 20.00 Uhr im Gemeindehaussaal.

Maiandacht

Wir beten zur "Fürsprecherin"
Bei den Maiandachten handelt es sich um Wortgottesdienste zu Ehren Marias, der Mutter Gottes. Wir feiern dieses Jahr wieder eine Maiandacht in Meltingen. Die Leitung unterliegt Doris Spaar und Gertrud Vögtlin, zwei unserer Sakristaninen. Der Kirchenchor bereichert die Feier musikalisch unter der Leitung und an der Orgel Tatjana Fuog. Herzlichen Dank allen beteiligten Personen.

"Maria im Hag"

Jahrzeite im Juni

Wir haben die Jahrzeite im Juni wie folgt geplant:
Himmelried
Sonntag, 15. Juni um 10.45 Uhr
Lidia und Josef Borer-Brunner, Klara und Ernst Kilcher
Meltingen
Alle Jahrzeiten sind Still zu halten.
Oberkirch
Sonntag, 15. Juni um 9.00 Uhr
Emma und Hermann Dietler-Stebler, Paula Dietler-Jeker
Samstag, 21. Juni um 18.00 Uhr
Gabriela Stebler-Prünster, Dora Koch-Stebler, Helen und Josef Stebler-Jeger, Marie Altermatt, Helen Altermatt, Rosa Altermatt
Wir bitten Sie um Kommentaraufnahme falls Ihnen das Datum unpassend sein sollte.

Urlaub

Pfr. Ignacy Bokwa ist bis am 17. Juni in Urlaub. Im Notfall, oder bei einem Todesfall, rufen Sie bitte auf die Notfall-Telefon-Nummer (079 910 58 84) an. So bald als möglich werden wir Ihnen zurückrufen um zu helfen. (Ob Ihr Gottesdienst stattfindet entnehmen Sie bitte der Agenda).

Kollekte

Wochenende 17./18. Mai
Wir geben unsere Sammlungen der ökum. Organisation Glaube und Behinderung.
Wochenende 24./25. Mai
Dieses Wochenende sind die Sammlungen Diözesan bestimmt.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Unsere Verstorbenen

Seelsorgeverband

† Am Montag, den 28. April verstarb Mina Stebler-Altermatt im Alter von 89 Jahren. † Am Samstag, den 3. Mai folgte ihr Josef Dietler-Franz im Alter von 93 Jahren, beide wohnhaft gewesen in Nunningen. Mögen sie aufgenommen werden in der neuen Heimat und dort den ewigen Frieden finden, den Trauerfamilien wünschen wir viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit des Abschieds.

Gottesdienste

Seelsorgeverband

Samstag, 17. Mai
18.00 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pfr. W. Węckowski, mit Jahrzeit für Elsbeth Jeger-Jeger

Sonntag, 18. Mai
09.00 Oberkirch
Eucharistiefeier mit Pfr. W. Węckowski
10.45 Himmelried
Eucharistiefeier mit Pfr. W. Węckowski
18.00 Meltingen
Maiandacht mit Doris Spaar und Gertrud Vögtlin, feierlich begleitet durch den Kirchenchor Meltingen unter der Leitung und an der Orgel T. Fuog

Montag, 19. Mai
19.00 Himmelried
Rosenkranzgebet

Dienstag, 20. Mai
09.00 Oberkirch
Eucharistiefeier mit Pfr. W. Węckowski

Mittwoch, 21. Mai
09.00 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pfr. W. Węckowski
18.30 Oberkirch, vor der Kirche
Rosenkranzgebet mit Wegkreuzbegehung

Donnerstag, 22. Mai
08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähntenschür
Rosenkranzgebet
09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähntenschür
Eucharistiefeier mit Pfr. W. Węckowski
10.00 Nunningen, APH Stäglen
ref. Wortgottesfeier mit Pfr. St. Barth

Samstag, 24. Mai
18.00 Himmelried
Eucharistiefeier mit Pfr. W. Węckowski

Sonntag, 25. Mai
09.00 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pft. W. Węckowski
10.45 Oberkirch
Eucharistiefeier mit Pfr. W. Węckowski mit Dreissigstem für Mariette Gasser-Walch und Margrit Hänggi-Jeger, Jahrzeit für Engelbert Hänggi-Brunner, Franz und Margrit Altermatt-Häner

Montag, 26. Mai
19.00 Himmelried
Rosenkranzgebet

Dienstag, 27. Mai
09.00 Oberkirch
Der Gottesdienst entfällt

Mittwoch, 28. Mai
09.00 Meltingen
Der Gottesdienst entfällt
19.00 Oberkirch
Eucharistiefeier mit Pfr. B. Schibli, feierlich begleitet durch den Kirchenchor unter der Leitung von S. Todorovic, an der Orgel M. Fülöp

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrt
09.00 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pfr. N. Cishugi, feierlich begleitet durch den Kirchenchor, unter der Leitung und an der Orgel Tatjana Fuog
11.00 Himmelried
Eucharistiefeier mit Pfr. N. Cishugi

Seelsorgeverband Büren-St. Pantaleon-Nuglar-Seewen

Pfarreien

Büren – St. Martin
St. Pantaleon-Nuglar
Seewen – St. German von Auxerre

Kontakte

Pfarreileitung Seelsorgeverband
Killian Maduka, Pfarrer
061 911 01 33
uchennamaduka@hotmail.com

Sekretariat Seelsorgeverband Büren
Rita Hasler, 061 911 01 33
Seewenstrasse 5, 4413 Büren
ssvbueren@gmx.ch

Büren Kontaktperson
Killian Maduka, Pfarrer
061 911 01 33
uchennamaduka@hotmail.com

St. Pantaleon-Nuglar Kontaktperson
Yvonne Vögtli, 077 456 34 31
yvonne.voegtli@bluewin.ch

Seewen Kontaktperson
Anita Vögtli, 061 911 09 70
079 489 80 07
voegtli.anita@ebmnet.ch

Kollekten

Wochenende 17./18. Mai sammeln wir für Ärzte ohne Grenzen
Wochenende 24./25. Mai sammeln wir für die diözesane Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Erstkommunion in Büren

Die Erstkommunionkinder feierten am 27. April 2025 gemeinsam mit ihren Familien in der festlich geschmückten Kirche St. Martin in Büren zum ersten Mal den Empfang der heiligen Kommunion. Der feierliche Gottesdienst stand unter dem Thema „Jesus – Brot des Lebens“ und wurde von Liedern der Kinder musikalisch umrahmt. Unvergessliche Eindrücke und viele schöne Erinnerungen bleiben von diesem besonderen Freudentag.

Wir wünschen unseren neun Erstkommunionkindern alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.
Ein herzlicher Dank geht an die Musikgesellschaft Büren für die musikalische Begleitung beim feierlichen Einzug und beim Apéro, an Guido Erzer für die klangvolle Begleitung an der Orgel, an die engagierte Sakristanin Marianna Wyss und die Fotografin Gaby Schönenberger sowie an die Kirchgemeinde Büren für die Organisation des Apéros.

Bittgang

Am Mittwoch, 28. Mai 2025, findet der jährliche Bittgang (bei jeder Witterung) statt. Treffpunkt ist um 6.00 Uhr beim Pfarrhaus in Büren, Abmarsch um 6.15 Uhr. Nach der Messe in St. Pantaleon sind alle herzlich zu Kaffee und Zopf im Pfarrschürli eingeladen.
Vielen Dank an alle Helfenden und an die Kirchgemeinde St. Pantaleon-Nuglar.

Büren

Einladung zur Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung
Montag, 2. Juni 2025, 20:00 Uhr, Pfarrsaal
Traktanden

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024
4. Erläuterung und Genehmigung der Jahresrechnung 2024
5. Verschiedenes

Die Unterlagen liegen ab Mittwoch, 28. Mai 2025 in der Kirche auf und können bis am Freitag, 30. Mai 2025 per eMail (philippe.hasler@bluewin.ch, der Versand erfolgt per eMail) angefordert werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Kirchenrat Büren

Gottesdienste

Seelsorgeverband

Samstag, 17. Mai
19.00 St. Pantaleon
Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Mai
09.30 Büren
Eucharistiefeier
11.00 Seewen
Taufe von Fiona Jeger

Dienstag, 20. Mai
09.00 Nuglar
Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. Mai
09.00 St. Pantaleon
Maiandacht
19.00 Nuglar, Kapelle
Rosenkranz - gemeinsam beten wir für den Frieden

Donnerstag, 22. Mai
09.00 Seewen
Maiandacht

Freitag, 23. Mai
09.00 Büren
Maiandacht

Samstag, 24. Mai
19.00 Seewen
Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Mai
09.30 St. Pantaleon
Eucharistiefeier

Dienstag, 27. Mai
09.00 Nuglar
Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Mai
06.00 Büren
Treffpunkt beim Pfarrhaus für Bittgang nach St. Pantaleon
07.00 St. Pantaleon
Eucharistiefeier zusammen mit den Bittgängern aus Büren, Nuglar und St. Pantaleon
19.00 Nuglar, Kapelle
Rosenkranz - gemeinsam beten wir für den Frieden

Donnerstag, 29. Mai
Christi Himmelfahrt
09.30 Büren
Eucharistiefeier

Freitag, 30. Mai
09.00 Büren
AUSFALL

Samstag, 31. Mai
19.00 Büren
Eucharistiefeier mit Pfarrer Kennedy Ibe

Sonntag, 1. Juni
09.30 Seewen
Eucharistiefeier mit Pfarrer Kennedy Ibe

Unsere Taufen

Seelsorgeverband

Täufling Fiona Jeger wird am 18. Mai in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Tauffamilie ein schönes Fest und der kleinen Fiona ein glückliches, behütetes Leben im Kreis ihrer Liebsten.

Veranstaltungen

Seelsorgeverband

Sonntag, 18. Mai
17.00 St. Pantaleon, Musikgesellschaft Nuglar-St.Pantaleon
Kirchenkonzert
zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen

Agenda

Liturgie

Sonntag, 18. Mai
5. Sonntag der Osterzeit: Apg 14,21b–27; Offb 21,1–5a; Joh 13,31–33a.34–35

Sonntag, 25. Mai
6. Sonntag der Osterzeit: Apg 15,1–2.22–29; Offb 21,10–14.22–23; Joh 14,23–29

Donnerstag, 29. Mai
Christi Himmelfahrt: Apg 1,1–11; Eph 1,17–23 oder Hebr 9,24–28;10,19–23; Lk 24,46–53

Veranstaltungen

Zmorge für Frauen von Frauen

Der Frauenbund Basel-Stadt lädt jeden letzten Dienstag im Monat zu einem Zmorge mit spirituellem Impuls und Segen ein im Begegnungszentrum, Nonnenweg 21, 4055 Basel. Das nächste Treffen findet am Dienstag, 27. Mai, von 9 bis 11 Uhr statt. Freiwilliger Kostenbeitrag auf Spendenbasis. Anmeldung bis zwei Tage vor dem Anlass: 061 272 3544 oder info@frauenbund-basel.ch

Europäisches Jugendchorfestival

Jugendchöre aus 13 Ländern und diverse Formationen aus allen Sprachregionen der Schweiz treffen sich zum europäischen Jugendchorfestival. Vom 28. Mai bis zum 1. Juni präsentieren die jungen Sänger und Sängerinnen in rund 50 Veranstaltungen Chormusik auf höchstem Niveau. Neben der hohen musikalischen Qualität steht auch die Begegnung der Jugendlichen untereinander und mit der Bevölkerung im Zentrum des Festivals. Wer gerne einen Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung eines Festivalchores besuchen möchte, tut dies am Auffahrtsmorgen in einer der dafür ausgewählten zehn Kirchen in der ganzen Region Basel. Details zum kompletten Programm unter www.ejcf.ch

Ehevorbereitung in Basel

Für Paare vor und kurz nach der Hochzeit bietet die Ehe- und Partnerschaftsberatung der Röm.-kath. Kirche Baselland am Samstag, 21. Juni, von 10 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 22. Juni, von 10 bis 13 Uhr eine Ehevorbereitung an. Gemeinsam mit Theologen/innen, Eheberatern/innen, Psychologen/innen und Familienmenschen können Fragen zu Ehe und Familie zur Sprache gebracht werden. Zudem gibt es Wissenswertes zur kirchlichen Hochzeit und der Dynamik von Paarbeziehungen. Veranstaltungsort: Pfarreiheim L'Esprit Heiliggeist, Laufenstrasse 44, 4053 Basel. Anmeldung bis zum 6. Juni unter 061 462 17 10 oder info@paarberatung-kathbl.ch

Fernseh- und Radiosendungen

Sonntag, 18. Mai
Katholischer Gottesdienst aus der Pfarre Koppl bei Salzburg. ServusTV, 8.55 Uhr
Katholischer Gottesdienst aus der Basilika Sonntagsberg/Niederösterreich. ZDF/ORF2, 9.30 Uhr
Sternstunde Religion: Alles über Maria – dieses obskure Objekt der Begierde. Keine Frau wurde in den letzten 2000 Jahren so oft dargestellt wie die Mutter Jesu. Welche Rolle spielte Maria als weibliches Ideal in einer patriarchalen Gesellschaft? Welchen Wandel machte die Ikonografie durch, und welche Vorstellungen sind im Unterbewusstsein der westlichen Welt verankert? Die zweiteilige Dokumentation beleuchtet die Ambivalenz einer Figur, deren Darstellung sich in der Neuzeit vom Frauenbild ihres Sohnes abkehrt, und zeigt den Ursprung mancher noch heute fest verankerten Vorstellungen. Der erste Teil untersucht, was die zahlreichen Marien-Darstellungen über ihre jeweilige Entstehungszeit aussagen und welche Bedeutung Maria für unsere heutige Gesellschaft hat. SRF1, 10.05 Uhr

Sonntag, 25. Mai
Katholischer Gottesdienst aus der Pfarre Loich/Niederösterreich. ServusTV, 8.55 Uhr
Sternstunde Religion: Alles über Maria – Der Kult um die Superheilige. Die Geschichte der Darstellung der Mutter Jesu beginnt mit der Entstehung des Christentums und reicht bis weit in die Gegenwart. Berühmte und weniger berühmte Werke bilden den roten Faden des zweiten Teils des Dokumentarfilms «Alles über Maria», der die vielen Facetten der Mariengeschichte aus religiöser, politischer, anthropologischer, moralischer, aber auch ästhetischer Perspektive beleuchtet. Neugierig und humorvoll hinterfragt Isabelle Brocard das Bild Marias als weibliches Ideal in einer patriarchalischen Gesellschaft, den Platz von Frauen unter männlichen Heiligenfiguren und die Rolle von Individualität im Religiösen. SRF1, 10.05 Uhr

Donnerstag, 29. Mai
Auffahrtsgottesdienst aus Scherpenheuvel in Belgien, SRF1, 11 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst aus Graz-Christkönig-Eggenberg/Steiermark. ORFIII, 10 Uhr

Wort für deinen Tag
Telebibel, 061 262 11 55; www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF
Radio SRF2 Kultur/Radio SRF Musikwelle: Predigten sonn- und feiertags um 10 Uhr, www.radiopredigt.ch, 032 520 40 20

Musikerinnen und Musiker gesucht

Baden braucht Sie!

An der Badener Fronleichnachmsprozession am Donnerstag, 19. Juni, wagen der leitende Priester Stefan Essig und der Pfarreileiter Claudio Tomassini ein ungewöhnliches Experiment. Für die Begleitung der traditionellen Fronleichnamsprozession suchen die beiden Seelsorger Musikerinnen und Musiker für ein Ad-hoc-Orchester.

«Wir machen aus der Not eine Tugend», erklärt Pfarreileiter Claudio Tomassini, «denn die Brassband Badenia Untersiggenthal, die während Jahrzehnten die Prozession begleitet hat, bringt dieses Jahr nicht genügend Musikanten zusammen und hat abgesagt.» Damit die Prozession dennoch in gewohnter Form stattfinden kann, braucht es Ihren Einsatz. Alle, die ein Blech- oder Holzinstrument spielen, können sich ab sofort und bis spätestens am Montag, 19. Mai, per Telefon 056 222 57 15 oder per E-Mail an pfarramt@pfarreibaden.ch melden. Die Initianten erhoffen sich, dass sich vielleicht auch pensionierte Musiklehrpersonen sowie ehemalige Musikantinnen und Musikanten melden und ein «musikalisches Wunder» möglich wird. Ebenso können komplette Musikgesellschaften oder Teilformationen aus anderen Ortschaften teilnehmen.

Wer sich anmeldet , erhält alle Infos und die Noten für zwei Prozessionsmärsche, die für alle Stimmen und Instrumente zur Verfügung stehen. Alle Mitwirkenden proben die beiden Musikstücke selbst im Voraus. Am Samstag, 14., oder Montag, 16. Juni, findet um 19 Uhr bei der Stadtkirche Baden eine gemeinsame Musik- und Marschprobe statt. Für die musikalische Leitung steht ein professioneller und erfahrener Dirigent zur Verfügung.

Sollte das Experiment gelingen, soll es gebührend gefeiert werden: Die beiden Seelsorger laden alle Mitwirkenden zu einem musikalischen Galadiner ein und werden höchstpersönlich die musikalische «Fronleichnamsformation» bekochen und ein kulinarisches Halleluja aus der Küche zaubern.

Filmtipp

Quir

In der Peripherie von Palermo gibt es ein kleines, buntes Lederwarengeschäft. Gino Campanella und Massimo Milani betreiben den Laden und stellen die Taschen selbst her. Die zwei sind nicht nur Geschäftspartner, sondern auch ein Liebespaar – seit 42 Jahren. In Italien sind sie bekannt, weil sie sich für die Rechte anders sexueller Menschen engagierten und dies heute noch tun. Darum ist der bunte Laden auch ein Treffpunkt für Menschen, die irgendwie nicht der Norm entsprechen: Vivian, die sich in einer Transition befindet, Charly, der sich so sehr nach seiner illustren Vergangenheit in Hollywood sehnt, und Ernesto, der die Bühne verlassen hat, um seine sterbende Mutter zu pflegen. Aber auch Kritikerinnen und Skeptiker sind im Laden willkommen. Mit Geduld und Humor hören Massimo und Gino zu, und gemeinsam stehen sie ein für die Liebe zu sich selbst und zu anderen Menschen, egal welchen Geschlechts.

Eva Meienberg

«Quir», Schweiz 2024, Regie: Nicola Bellucci;
Besetzung: Gino Campanella, Massimo Milani,
Ernesto Tomasini, Charly Abbadessa, Vivian Bellina
Kinostart: 8. Mai

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 01 70
E-Mail: info@lichtblick-nw.ch
www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg, Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Jessica Krämer
Bilder Vermischtes: cineworx.ch, Kanton Aargau

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

Beten mit dem Smartphone

«Beten, wie geht das eigentlich? Wie spreche ich Gott an? Und was sage ich denn da?» Sicherlich gibt es viele Menschen, die gerne beten oder mit Gott ins Gespräch kommen würden, die aber nicht die richtigen Worte finden oder nicht wissen, wie und wo sie anfangen sollen. Wenn es euch auch so geht, haben wir hier eine Idee für euch.

Quelle: zVg

Ewelina Bajor und Pater Martin Föhn haben die App «einfach beten» mitinitiiert. Damit möchten sie Menschen einen digitalen spirituellen Ort zum Auftanken geben.

Digitales Gebetsnetzwerk

Die Jesuiten in Zentraleuropa – das sind die europäischen Mitglieder einer katholischen Ordensgemeinschaft – haben 2023 eine App gestartet, mit der Menschen täglich mit Anleitung und Impulsen aus dem Evangelium beten können.
Das tägliche Gebet soll den Menschen helfen, Distanz von ihrem Alltag zu gewinnen, Antworten auf alltägliche Fragen zu finden, ihr Leben zu reflektieren und einen guten Umgang mit sich selbst, ihren Mitmenschen und der Schöpfung zu üben.
Im April dieses Jahres wurde die App noch um andere Rubriken erweitert. Neu ist unter anderem die Rubrik «Beten mit meinem Alltag». Hier finden Interessierte Gebetsimpulse zu Themen wie zum Beispiel «frei oder unfrei». Die Betenden werden angeleitet, aufmerksam wahrzunehmen, wo sie sich im Alltag eingeengt, belastet oder bedrückt fühlen und zugleich die Räume zu erspüren, in denen sich Freiheit eröffnet, damit sich auf den Weg dorthin machen können.

Beten hilft, wieder bei sich anzukommen

Für viele Menschen ist das Gebet im Alltag kaum noch präsent. Warum es trotzdem noch oder wieder eine Rolle im Leben der Menschen spielen kann? Wir haben mit einem der Mitgründer der App gesprochen – mit Pater Martin Föhn, der in der Gemeinschaft in Basel lebt und wirkt. Er sagt: «Das Gebet bleibt eine wichtige Praxis, weil es eine Möglichkeit ist, um mit uns selbst und mit dem, was uns übersteigt, in Kontakt zu kommen. Das Gebet hilft uns, nach innen zu schauen. Wir sind heutzutage sehr ins Aussen gezogen durch soziale Medien oder Werbung, die alle unsere Aufmerksamkeit haben wollen. Beim Gebet geht es darum, nach innen zu kommen, wieder Herr über die eigene Aufmerksamkeit zu werden. Ich merke, dass ich mich nicht von aussen bestimmen lassen muss. In mir drin gibt es einen reichen Schatz zu entdecken.»

Die Menschen dahinter

Ehrenamtliche Theologinnen und Theologen und mehr als 20 Freiwillige verfassen die Gebete und Reflexionen, lesen Korrektur und sprechen die Texte für die App ein.
Pater Martin Föhn ist es wichtig zu betonen: «Im digitalen Raum finden Suchende sehr viele verschiedene Angebote. Wir können garantieren, dass die Inhalte unserer App ignatianisch fundiert sind. Wir möchten den Menschen ein Angebot im digitalen Raum machen, das ihnen einen Nutzen für ihr geistliches Leben bringt, Nahrung für die Seele.»

Leonie Wollensack

TWINT

Donorbox

Auch wenn die meisten Menschen ehrenamtlich an der kostenlosen App mitarbeiten, freuen sich die Jesuiten über Spenden, um die laufenden Kosten zu decken.
Hier können Sie spenden:

Überweisung
Empfänger: Verein der Jesuiten in der Schweiz, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach
IBAN: CH03 0900 0000 1579 2559 8
BIC: POFICHBEXXX
Verwendungszweck: einfach beten!